



STÄDTISCHES KLINIKUM SOLINGEN
GEMEINNÜTZIGE GMBH

QUALITÄTSBERICHT 2014



Strukturierter Qualitätsbericht

gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V

für das Berichtsjahr 2014

Städtisches Klinikum Solingen gemeinnützige GmbH

Dieser Qualitätsbericht wurde mit dem von der DKTIG herausgegebenen Erfassungstool IPQ
auf der Basis der Software ProMaTo® QB am 09.11.2015 um 13:51 Uhr erstellt.

DKTIG: <http://www.dktig.de>

ProMaTo: <http://www.netfutura.de>



Inhaltsverzeichnis

Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses	8
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	8
A-2 Name und Art des Krankenhausträgers	9
A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus	9
A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie.....	9
A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses.....	10
A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses	12
A-7 Aspekte der Barrierefreiheit.....	14
A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses	15
A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus	16
A-10 Gesamtfallzahlen	16
A-11 Personal des Krankenhauses	17
A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung.....	19
A-13 Besondere apparative Ausstattung	27
Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen. 28	
B-[1] Fachabteilung Klinik für Gastroenterologie, Onkologie und Allgemeine Innere Medizin.....	28
B-[2] Fachabteilung Klinik für Kardiologie und Allgemeine Innere Medizin	39
B-[3] Fachabteilung Klinik für Nephrologie und Allgemeine Innere Medizin	49
B-[4] Fachabteilung Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie	58
B-[5] Fachabteilung Klinik für Unfallchirurgie, Orthopädie und Handchirurgie.....	67
B-[6] Fachabteilung Klinik für Gefäßchirurgie.....	77
B-[7] Fachabteilung Frauenheilkunde und Geburtshilfe.....	86
B-[8] Fachabteilung Klinik für Urologie und Kinderurologie	97
B-[9] Fachabteilung Klinik für Kinder und Jugendliche	106
B-[10] Fachabteilung Klinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde, Kopf- und Halschirurgie.....	115
B-[11] Fachabteilung Klinik für Neurochirurgie	125
B-[12] Fachabteilung Klinik für Anästhesie, Operative Intensiv- und Palliativmedizin.....	134
B-[13] Fachabteilung Abteilung für Palliativmedizin.....	144
B-[14] Fachabteilung Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie.....	153
B-[15] Fachabteilung Belegabteilung für Strahlenheilkunde	159
B-[16] Fachabteilung Pathologisches Institut	164

Teil C - Qualitätssicherung	171
C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V	171
C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V.....	220
C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V	220
C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung.....	220
C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V.....	220
C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung").....	221
C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V	221

Einleitung



Abbildung: Städtisches Klinikum Solingen – Haupteingang

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

Qualität ist der entscheidende Faktor für den Erfolg von Krankenhäusern. Das besondere Ziel kommunaler Krankenhäuser ist es, die Balance zwischen dem Allgemeinwohl und der Wirtschaftlichkeit unter Wettbewerbsbedingungen zu halten.

Als kommunale Krankenhäuser tragen wir wesentlich zur flächendeckenden und wohnortnahen Versorgung von Patientinnen und Patienten bei. Einen hohen Stellenwert hat die hohe Qualität der medizinischen und pflegerischen Leistungen für jeden Menschen unabhängig von Geschlecht, Hautfarbe, Weltanschauung, Religion, Herkunft und sozialem Status.

Tief verwurzelt in den lokalen und regionalen Strukturen übernehmen kommunale Krankenhäuser die Verantwortung für die Versorgung der Bevölkerung vor Ort. Das umfangreiche Leistungsangebot richtet sich nach den Bedürfnissen der Menschen in der unmittelbaren Nähe. Dabei werden auch Behandlungsmöglichkeiten vorgehalten, die nicht ständig ausgelastet sind und sich daher nicht immer wirtschaftlich betreiben lassen, im Notfall aber lebensrettend sind.

Die kommunalen Krankenhäuser,

Klinikum Oberberg GmbH

Klinikum Leverkusen gGmbH

Krankenhaus Wermelskirchen GmbH

Krankenhaus Porz am Rhein gGmbH

Rhein-Kreis-Neuss-Kliniken mit den Kreiskrankenhäusern Dormagen und Grevenbroich - St-Elisabeth

Klinikum Niederberg Velbert gGmbH

Kliniken der Stadt Köln gGmbH

Städtische Kliniken Neuss Lukaskrankenhaus GmbH

sowie **Städtisches Klinikum Solingen gGmbH**

kooperieren, um den Wissensaustausch in den Themenfeldern Qualität, Patientensicherheit, Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie Hygiene zu intensivieren. Wir tun dies im Dienst für unsere Patientinnen und Patienten.

Die nachhaltige Verbesserung der Qualität hat für uns höchste Priorität. In unseren Krankenhäusern werden erwirtschaftete Überschüsse konsequent in die Optimierung der Behandlung der Patientinnen und Patienten investiert. Dazu haben wir ein professionelles Qualitätsmanagement fest verankert.

Mit dem vorliegenden Qualitätsbericht stellen wir Ihnen vielfältige und aufschlussreiche Informationen über unser Leistungsspektrum und unsere Struktur- und Ergebnisqualität zur Verfügung. Wir freuen uns über Ihr Interesse.

Hermann-Josef Bökmann

Geschäftsführer



Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person:

Name	Position	Telefon	Fax	Email
Dr. Doris Kurscheid-Reich	Leiterin des Ressorts Qualitätsmanagement und Projektkoordination	0212 547 2694	0212 547 2130	kurscheid@klinikumsolingen.de

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person:

Name	Position	Telefon	Fax	Email
Hermann-Josef Bökmann	Geschäftsführer	0212 547 2201	0212 547 2740	boekmann@klinikumsolingen.de

Link zur Homepage des Krankenhauses:

<http://www.klinikumsolingen.de>

Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

I. Angaben zum Krankenhaus

IK-Nummern des Krankenhauses: 260510871

Internet: <http://www.klinikumsolingen.de>

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon:	Fax:	E-Mail:
Ärztliche Leitung des Krankenhauses:						
PD Dr. med.	Ralf	Buhl	Ärztlicher Direktor, Chefarzt der Klinik für Neurochirurgie	0212 / 547 - 2470	0212 / 547 - 2229	buhl@klinikumsolingen.de
Pflegedienstleitung des Krankenhauses:						
	Dieter	Ohmstedt	Pflegedirektor	0212 / 547 - 2751	0212 / 547 - 2753	ohmstedt@klinikumsolingen.de
Verwaltungsleitung des Krankenhauses:						
	Hermann- Josef	Bökmann	Geschäftsführer, Kaufmännischer Direktor	0212 / 547 - 2201	0212 / 547 - 2740	boekmann@klinikumsolingen.de



A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name: Stadt Solingen

Art: öffentlich

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Universität: Universität zu Köln

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

trifft nicht zu / entfällt

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:
MP03	Angehörigenbetreuung/ -beratung/ -seminare
MP54	Asthmaschulung
MP04	Atemgymnastik/-therapie
MP06	Basale Stimulation
MP08	Berufsberatung/Rehabilitationsberatung
MP09	Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden
MP10	Bewegungsbad/Wassergymnastik
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)
MP14	Diät- und Ernährungsberatung
MP15	Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege
MP16	Ergotherapie/Arbeitstherapie
MP17	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege
MP18	Fußreflexzonenmassage
MP19	Geburtsvorbereitungskurse/Schwangerschaftsgymnastik
MP21	Kinästhetik
MP22	Kontinenztraining/Inkontinenzberatung
MP24	Manuelle Lymphdrainage
MP25	Massage
MP26	Medizinische Fußpflege (Erläuterung: Podologen)
MP29	Osteopathie/Chiropraktik/Manualtherapie
MP30	Pädagogisches Leistungsangebot
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie



Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:
MP33	Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse
MP60	Propriozeptive neuromuskuläre Fazilitation (PNF)
MP34	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/Psychosozialdienst
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik
MP36	Säuglingspflegekurse
MP37	Schmerztherapie/-management
MP63	Sozialdienst
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen (Erläuterung: Team Familiäre Pflege berät und schult Angehörige im stationären Aufenthalt und nach der Entlassung)
MP05	Spezielle Angebote zur Betreuung von Säuglingen und Kleinkindern
MP40	Spezielle Entspannungstherapie
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen
MP65	Spezielles Leistungsangebot für Eltern und Familien
MP66	Spezielles Leistungsangebot für neurologisch erkrankte Personen
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot
MP43	Stillberatung
MP44	Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie
MP45	Stomatherapie/-beratung
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik
MP67	Vojtatherapie für Erwachsene und/oder Kinder
MP48	Wärme- u. Kälteanwendungen
MP51	Wundmanagement
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen
MP68	Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot:	Zusatzangaben:	Kommentar / Erläuterung:
NM67	Andachtsraum		Kapelle, Meditationsraum, Moschee
NM01	Aufenthaltsräume		
NM60	Beratung durch Selbsthilfeorganisationen		
NM66	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität)	Angebot einer vegetarischen sowie schweinefleischfreien Ernährung.	
NM02	Ein-Bett-Zimmer		Im Wahlleistungsbereich
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		Im Wahlleistungsbereich
NM40	Empfangs- und Begleitsdienst für Patienten und Besucher		
NM14	Fernsehgerät am Bett/ im Zimmer	1,60 EUR pro Tag (max.)	
NM49	Fortbildungsangebote/Informationsveranstaltungen		
NM48	Geldautomat		
NM65	Hotelleistungen		Im Wahlleistungsbereich
NM15	Internetanschluss am Bett/im Zimmer	0,00 EUR pro Tag (max.)	Im Wahlleistungsbereich; kann bei Bedarf eingerichtet werden
NM30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Patienten	1,00 EUR pro Stunde 6,00 EUR pro Tag	
NM07	Rooming-in		Auf der Wochenbettstation/Geburtshilfe
NM17	Rundfunkempfang am Bett	1,60 EUR pro Tag (max.)	Im Wahlleistungsbereich
NM36	Schwimmbad/Bewegungsbad		



Nr.	Leistungsangebot:	Zusatzangaben:	Kommentar / Erläuterung:
NM42	Seelsorge		
NM18	Telefon	1,60 EUR pro Tag (max.) ins deutsche Festnetz 0,20 EUR pro Minute ins deutsche Festnetz 0,00 EUR bei eingehenden Anrufen	
NM09	Unterbringung Begleitperson		
NM19	Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer		Im Walleistungsbereich
NM10	Zwei-Bett-Zimmer		Im Walleistungsbereich
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:
BF02	Aufzug mit Sprachansage/Braille-Beschriftung
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal
BF11	Besondere personelle Unterstützung
BF16	Besondere personelle Unterstützung von Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung
BF05	Blindenleitsystem bzw. personelle Unterstützung für sehbehinderte oder blinde Menschen
BF24	Diätetische Angebote
BF25	Dolmetscherdienst
BF17	geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar)
BF04	Gut lesbare, große und kontrastreiche Beschriftung
BF21	Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Patientenlifter
BF22	Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen
BF20	Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten
BF07	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-8.1 Forschung und akademische Lehre:

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten:
FL09	Doktorandenbetreuung
FL01	Dozenten/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten
FL08	Herausgeberschaften wissenschaftlicher Journale/Lehrbücher
FL04	Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)
FL05	Teilnahme an multizentrischen Phase-I/II-Studien
FL06	Teilnahme an multizentrischen Phase-III/IV-Studien

A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen:

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen:	Kommentar / Erläuterung:
HB02	Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin	In der Ausbildung kooperiert das Städtische Klinikum Solingen mit dem Sana-Klinikum Remscheid und dem Helios-Klinikum Wuppertal. In der Differenzierungsphase (3. Jahr) werden die Schülerinnen und Schüler aus allen 3 Schulen zusammen in einem Kurs unterrichtet. Dualer Studiengang möglich.
HB01	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin	Die Auszubildenden in der Gesundheits- und Krankenpflege werden in vier Wissensgrundlagen auf die Berufswirklichkeit vorbereitet, wobei sie in der handlungsorientierten Ausbildung in ihrer Kompetenzentwicklung gefördert werden. Pro Jahr befinden sich ca. 100 Schüler/-innen in der Ausbildung.
HB17	Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferin	Die einjährige Ausbildung qualifiziert die Teilnehmerinnen und Teilnehmer überwiegend für die grundpflegerische Versorgung der Patienten in der stationären und ambulanten Versorgung.

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen:	Kommentar / Erläuterung:
HB07	Operationstechnischer Assistent und Operationstechnische Assistentin (OTA)	Die dreijährige, von der Deutschen Krankenhausgesellschaft anerkannte Ausbildung umfasst 1600 theoretische und 3000 praktische Ausbildungsstunden. OTA's unterstützen operierende Ärzte während und nach der Operation und tragen die Verantwortung für die fachgerechte Bereitstellung der Materialien etc.

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

716 Betten

A-10 Gesamtfallzahlen

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle:

Vollstationäre Fallzahl: 29264

Teilstationäre Fallzahl: 281

Ambulante Fallzahl: 39560



A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	225,42 Vollkräfte
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	130,5 Vollkräfte
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen
Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	8,76 Vollkräfte

A-11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	354,4 Vollkräfte
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	51,9 Vollkräfte
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	0,5 Vollkräfte
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0,5 Vollkräfte
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	22,9 Vollkräfte
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	0,3 Vollkräfte
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	8 Personen
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte
Medizinische Fachangestellte		14 Vollkräfte

A-11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Anzahl (Vollkräfte):
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	4
SP23	Diplom-Psychologe und Diplom-Psychologin	2
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin	1
SP06	Erzieher und Erzieherin	1
SP39	Heilpraktiker und Heilpraktikerin	1
SP14	Logopäde und Logopädin/ Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin	1
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	1
SP55	Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistentent und Medizinisch-technische Laboratoriumsassistentin (MTLA)	25
SP56	Medizinisch-technischer Radiologieassistent und Medizinisch-technische Radiologieassistentin (MTRA)	22
SP02	Medizinischer Fachangestellter und Medizinische Fachangestellte	14
SP20	Pädagoge und Pädagogin/Lehrer und Lehrerin	7
SP35	Personal mit Weiterbildung zum Diabetesberater/ zur Diabetesberaterin	0,5
SP28	Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement	56,25
SP42	Personal mit Zusatzqualifikation in der Manualtherapie	1
SP27	Personal mit Zusatzqualifikation in der Stomatherapie	1
SP32	Personal mit Zusatzqualifikation nach Bobath oder Vojta	2
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	12
SP22	Podologe und Podologin (Fußpfleger und Fußpflegerin)	0,5
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	2
SP26	Sozialpädagoge und Sozialpädagogin	0,5



A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

A-12.1 Qualitätsmanagement:

A-12.1.1 Verantwortliche Person:

Titel, Vorname, Nachname:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon:	Fax :	Email:
Dr. rer. nat. Doris Kurscheid-Reich	Leiterin des Ressorts Qualitätsmanagement und Projektkoordination	0212 547 2694	0212 547 2130	kurscheid@klinikumsolingen.de

A-12.1.2 Lenkungsgremium:

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema austauscht? - Ja

Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche:

Die Mitglieder der Betriebsleitung, Leitung Arbeitssicherheit und Arbeitsmedizin, Leitung Allgemeine Verwaltung, Leitung Medizincontrolling, Leitung Informatik, Gleichstellungsbeauftragte, Vorsitzendes des Betriebsrates und Leitung Qualitätsmanagement.

Tagungsfrequenz des Gremiums: - Sitzungen alle zwei Monate

A-12.2 Klinisches Risikomanagement:

A-12.2.1 Verantwortliche Person: - entspricht den Angaben zum Qualitätsmanagement

A-12.2.2 Lenkungsgremium:

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht? - ja (wie Steuerungsgruppe Qualitätsmanagement)

A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen:

Nummer:	Instrument / Maßnahme:	Zusatzangaben:
RM01	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor	Organisationshandbuch der Städtisches Klinikum Solingen gemeinnützigen GmbH (Stand: 2015-06-30)
RM02	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen	
RM03	Mitarbeiterbefragungen	
RM04	Klinisches Notfallmanagement	Interdisziplinäre Leitlinie zur Versorgung schwerverletzter Patienten im Schockraum des SKS (Stand: 2015-07-01)
RM05	Schmerzmanagement	QM-Handbuch Akutschmerztherapie (Stand: 2015-10-15)
RM06	Sturzprophylaxe	Verfahrensanweisung Sturzprophylaxe und Verhalten beim Sturz eines Patienten/in (Stand: 2012-11-13)
RM07	Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“)	Verfahrensanweisung Dekubitusprophylaxe (Stand: 2011-11-15)
RM08	Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen	Verfahrensanweisung Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen (Stand: 2013-11-15)



Nummer:	Instrument / Maßnahme:	Zusatzangaben:
RM13	Anwendung von standardisierten OP-Checklisten	
RM16	Vorgehensweise zur Vermeidung von Eingriffs- und Patientenverwechslungen	Verfahrensanweisung Identifikation von Patienten zur Vermeidung von Eingriffsverwechslungen bei operativen und invasiv-therapeutischen Eingriffen (Stand: 2008-07-09)
RM18	Entlassungsmanagement	Verfahrensanweisung Interdisziplinäres Entlassungsmanagement (Stand: 2013-12-01)

A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungswinterne Fehlermeldesystems:

Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet? - Ja

Tagungsfrequenz: - monatlich

Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen bzw. sonstige konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit:

Es wurden bereits diverse Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit umgesetzt, z.B. die Anschaffung von Geräten zur Anlage von intraossären Zugängen, die Anschaffung von verschiedenen farbigen Perfusorspritzen und –Leitungen zur Vermeidung von Verwechslungen von ZVK- und PDK-Zugängen oder die Einführung von regelmäßigen Funktionskontrollen von selten genutzten Geräten.

Nummer:	Einrichtungswinterne Fehlermeldesystem:	Zusatzangaben:
IF01	Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor	2014-10-01
IF02	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen	monatlich
IF03	Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem	bei Bedarf

A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem:

Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem: - Ja

Tagungsfrequenz: - monatlich

Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet? - Ja

Nummer:	Einrichtungsübergreifendes Fehlermeldesystem:
EF03	KH-CIRS (Deutsche Krankenhausgesellschaft, Aktionsbündnis Patientensicherheit, Deutscher Pflegerat, Bundesärztekammer, Kassenärztliche Bundesvereinigung)
EF06	CIRS NRW (Ärzttekammern Nordrhein und Westfalen-Lippe, Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfalen, Kassenärztlichen Vereinigungen Nordrhein und Westfalen-Lippe, Bundesärztekammer, Kassenärztliche Bundesvereinigung)



A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements:

A-12.3.1 Hygienepersonal:

Krankenhaustygeniker und Krankenhaustygenikerinnen: - 1

Kommentar / Erläuterung:

Ärztin für Anästhesiologie und Intensivmedizin, mit Kammerzertifikat Krankenhaustygiene

Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen: - 17

Fachgesundheits- und Krankenpfleger und Fachgesundheits- und Krankenpflegerinnen bzw. Fachkindergesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Fachgesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen für Hygiene und Infektionsprävention – "Hygienefachkräfte" (HFK): - 3

Hygienebeauftragte in der Pflege: - 25

Eine Hygienekommission wurde eingerichtet: - Ja

Vorsitzender der Hygienekommission:

Titel:	Vorname:	Nachname:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon:	Fax :	Email:
PD Dr. med.	Ralf	Buhl	Ärztlicher Direktor	02125472470	02125472066	aerztlicherdirektor@klinikum-solingen.de

A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene:

Nummer:	Hygienebezogene Maßnahme:	Zusatzangaben:
HM02	Teilnahme am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen	ITS-KISS NEO-KISS OP-KISS
HM03	Teilnahme an anderen regionalen, nationalen oder internationalen Netzwerken zur Prävention von nosokomialen Infektionen	"ROGER" Regionale Offensive gegen Erreger mit Resistenzen, Stadtdienst Gesundheit
HM05	Jährliche Überprüfung der Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten	
HM06	Regelmäßig tagende Hygienekommission	halbjährlich
HM07	Risikoadaptiertes MRSA Aufnahmescreening	
HM08	Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patienten	
HM09	Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen	



A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement:

Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt: - Ja

Kommentar / Erläuterung: Im Krankenhaus ist eine Mitarbeiterin hauptamtlich für die Bearbeitung von Lob und Beschwerden freigestellt. Darüber hinaus arbeiten zwei ehrenamtliche vom Rat der Stadt Solingen bestellte Patientenfürsprecherinnen im Krankenhaus. Zwischen Beschwerdemanagement und Patientenfürsprecherinnen findet eine enge Abstimmung statt.

Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung): - Ja

Kommentar / Erläuterung: Verfahrensanweisung Beschwerdemanagement

Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden: - Ja

Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden: - Ja

Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert: - Ja

Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt: - Ja

Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt: - Ja

Anonyme Eingabemöglichkeiten existieren: - Ja

Kommentar / Erläuterung: Alle Patienten erhalten bei der Aufnahme einen Patienten-Rückmeldebogen, in den Lob und Kritik anonym eingetragen werden kann.

Link zu Kontaktformular: <http://www.klinikumsolingen.de/264-0-Lob-und-Beschwerden.html>

Patientenbefragungen: - Ja

Kommentar / Erläuterung: Neben den Patienten-Rückmeldebögen werden die Patienten auch systematisch nach ihrer Zufriedenheit mit dem Krankenhausaufenthalt befragt.

Link zur Webseite: <http://www.klinikumsolingen.de>

Einweiserbefragungen: - Ja

Kommentar / Erläuterung: Einweiserbefragungen werden in regelmäßigen Abständen durchgeführt.

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement:

Vorname:	Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon:	Fax:	E-Mail:
Barbara	Meis	Mitarbeiterin Beschwerde- management	02125472708	02125472130	meis.barbara@klinikumsolingen.de

Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherin:

Vorname:	Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon:	Fax:	E-Mail:
Monika	Püschel	Patientenfürsprecherin	02125472222		info@klinikumsolingen.de
Christel	Zanssen	Patientenfürsprecherin	02125472222		info@klinikumsolingen.de

A-13 Besondere apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h
AA01	Angiographiegerät/DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	Ja
AA38	Beatmungsgerät zur Beatmung von Früh- und Neugeborenen	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck	Ja
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	Ja
AA43	Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP	Messplatz zur Messung feinsten elektrischer Potentiale im Nervensystem, die durch eine Anregung eines der fünf Sinne hervorgerufen wurden	
AA14	Gerät für Nierenersatzverfahren		Ja
AA18	Hochfrequenztherapiegerät	Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik	
AA47	Inkubatoren Neonatologie	Geräte für Früh- und Neugeborene (Brutkasten)	Ja
AA50	Kapselendoskop	Verschluckbares Spiegelgerät zur Darmspiegelung	
AA21	Lithotripter (ESWL)	Stoßwellen-Steinzerstörung	
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Ja
AA23	Mammographiegerät	Röntgengerät für die weibliche Brustdrüse	
AA57	Radiofrequenzablation (RFA) und/oder andere Thermoablationsverfahren	Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik	
AA33	Uroflow/Blasendruckmessung/Urodynamischer Messplatz	Harnflussmessung	

Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

B-[1] Fachabteilung Klinik für Gastroenterologie, Onkologie und Allgemeine Innere Medizin

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung: Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel: 0107

Weitere Fachabteilungsschlüssel:

Nr.	Fachabteilung:
0100	Innere Medizin
0151	Innere Medizin/Schwerpunkt Coloproktologie
0152	Innere Medizin/Schwerpunkt Infektionskrankheiten
0153	Innere Medizin/Schwerpunkt Diabetes
0500	Hämatologie und internistische Onkologie
0700	Gastroenterologie
0706	Gastroenterologie/Schwerpunkt Endokrinologie

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Gotenstraße 1, 42653 Solingen	http://www.klinikumsolingen.de/17-0-Gastroenterologie-Onkologie-und-Allgemeine-Innere-Medizin.html



Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Prof. Dr. med. Boris Pfaffenbach	Chefarzt	0212 / 547 - 2665	0212 / 547 - 2664	pfaffenbach@klinikumsolingen. de

B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

	Angaben zu Zielvereinbarungen
Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V	Ja

B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Klinik für Gastroenterologie, Onkologie und Allgemeine Innere Medizin
VI29	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis
VI43	Chronisch entzündliche Darmerkrankungen
VI23	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)
VI30	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Klinik für Gastroenterologie, Onkologie und Allgemeine Innere Medizin
VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten
VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten
VI35	Endoskopie
VI00	Gastroenterologische Funktionsuntersuchungen
VI20	Intensivmedizin
VI40	Schmerztherapie
VI00	Sonographie
VI27	Spezialsprechstunde
VI42	Transfusionsmedizin

B-[1].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].5 Fallzahlen

Vollstationäre Fallzahl: 4447

Teilstationäre Fallzahl: 0

**B-[1].6 Diagnosen nach ICD (TOP 20)**

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
K80	171	Cholelithiasis
K52	167	Sonstige nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis
K92	161	Sonstige Krankheiten des Verdauungssystems
C18	152	Bösartige Neubildung des Kolons
R10	114	Bauch- und Beckenschmerzen
D50	106	Eisenmangelanämie
J18	104	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
K85	97	Akute Pankreatitis
K29	96	Gastritis und Duodenitis
K57	95	Divertikulose des Darmes
A04	91	Sonstige bakterielle Darminfektionen
C25	89	Bösartige Neubildung des Pankreas
N39	85	Sonstige Krankheiten des Harnsystems
C34	82	Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge
C20	79	Bösartige Neubildung des Rektums
C15	78	Bösartige Neubildung des Ösophagus
C16	78	Bösartige Neubildung des Magens
K56	78	Paralytischer Ileus und intestinale Obstruktion ohne Hernie
F10	76	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol
E86	73	Volumenmangel

B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS (TOP 20)

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
1-632	2926	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
1-650	1408	Diagnostische Koloskopie
1-440	1173	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
8-903	839	(Analgo-)Sedierung
1-444	575	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
5-513	457	Endoskopische Operationen an den Gallengängen
8-800	438	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
8-522	387	Hochvoltstrahlentherapie
5-469	363	Andere Operationen am Darm
1-651	331	Diagnostische Sigmoidoskopie
1-640	271	Diagnostische retrograde Darstellung der Gallenwege
5-452	236	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes
9-500	215	Patientenschulung
8-542	214	Nicht komplexe Chemotherapie
9-200	214	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen
8-543	164	Mittelgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie
3-056	137	Endosonographie des Pankreas
5-429	136	Andere Operationen am Ösophagus
5-431	108	Gastrostomie
6-001	102	Applikation von Medikamenten, Liste 1

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten)	Ambulante Chemotherapie	• Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18)	
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten)	Gastroenterologisch-hepatologische Sprechstunde	• Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VI14)	Diagnostik und Therapie von infektiösen Hepatitiden (insbesondere Hepatitis B und C) und nicht-infektiösen Hepatitiden
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten)	Vorsorge-Koloskopie	• Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie) (VI11)	
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten)	Bougierungen; Gastrale Endosonographie; Rektale Endosonographie; Leberbiopsie; Feinnadelbiopsien; Koloskopien; Prokto-/Rektoskopische Untersuchungen	• Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie) (VI11)	

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten)	Chronisch entzündliche Darmerkrankungen	<ul style="list-style-type: none"> • Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie) (VI11) 	
AM08	Notfallambulanz (24h)		<ul style="list-style-type: none"> • Versorgung aller internistischer Notfälle (VI00) 	
AM07	Privatambulanz		<ul style="list-style-type: none"> • Behandlung aller internistischer und gastroenterologischer Erkrankungen (VI00) • Endoskopie (VI35) 	
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V		<ul style="list-style-type: none"> • Maßnahmen zur Vor- und Nachbereitung des stationären Aufenthaltes in der Klinik für Gastroenterologie und allgemeine Innere Medizin (VI00) 	

**B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
1-650	1520	Diagnostische Koloskopie
1-444	544	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
5-452	305	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes
5-429	4	Andere Operationen am Ösophagus
5-431	4	Gastrostomie
1-440	< 4	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
1-640	< 4	Diagnostische retrograde Darstellung der Gallenwege
5-513	< 4	Endoskopische Operationen an den Gallengängen
5-526	< 4	Endoskopische Operationen am Pankreasgang

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[1].11 Personelle Ausstattung

B-[1].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Fälle je VK/Person
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	23,75 Vollkräfte	187,24210
davon Fachärzte und Fachärztinnen	9 Vollkräfte	494,11111
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):
AQ23	Innere Medizin
AQ26	Innere Medizin und SP Gastroenterologie
AQ27	Innere Medizin und SP Hämatologie und Onkologie

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement
ZF07	Diabetologie
ZF09	Geriatric
ZF15	Intensivmedizin
ZF22	Labordiagnostik – fachgebunden –
ZF25	Medikamentöse Tumorthherapie



Nr.	Zusatz-Weiterbildung:
ZF34	Proktologie
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden –

B-[1].11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	49,5 Vollkräfte	89,83838	1,5 VK Medizinische Fachangestellte
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	Vollkräfte		
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0 Vollkräfte		
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	4 Vollkräfte	1111,7500 0	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	0 Vollkräfte		
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen		
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	5 Mitarbeiter
PQ07	Onkologische Pflege	2 Mitarbeiter

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP18	Dekubitusmanagement	
ZP03	Diabetes	Diabetesberatung 0,5 VK
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik	
ZP06	Ernährungsmanagement	
ZP12	Praxisanleitung	7 Mitarbeiter
ZP15	Stomamanagement	
ZP16	Wundmanagement	10 Mitarbeiter



B-[2] Fachabteilung Klinik für Kardiologie und Allgemeine Innere Medizin

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung: Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel: 0103

Weitere Fachabteilungsschlüssel:

Nr.	Fachabteilung:
0100	Innere Medizin
0108	Innere Medizin/Schwerpunkt Pneumologie
0300	Kardiologie
3600	Intensivmedizin
3601	Intensivmedizin/Schwerpunkt Innere Medizin
3603	Intensivmedizin/Schwerpunkt Kardiologie
3750	Angiologie

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Gotenstraße 1, 42653 Solingen	http://www.klinikumsolingen.de/258-0-Kardiologie-und-Allgemeine-Innere-Medizin.html

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Prof. Dr. med. Hans Martin Hoffmeister	Chefarzt	0212 / 547 - 2660	0212 / 547 - 2615	hoffmeister@klinikumsolingen.de

B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

	Angaben zu Zielvereinbarungen
Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V	Ja

B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Klinik für Kardiologie und Allgemeine Innere Medizin
VR15	Arteriographie
VI29	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis
VC06	Defibrillatoreingriffe
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes
VK01	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Herzerkrankungen
VI22	Diagnostik und Therapie von Allergien
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge
VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen
VI33	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten
VI32	Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit
VC19	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten
VI34	Elektrophysiologie
VI20	Intensivmedizin

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Klinik für Kardiologie und Allgemeine Innere Medizin
VC18	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen
VR24	Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren
VC05	Schrittmachereingriffe
VI27	Spezialsprechstunde

B-[2].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].5 Fallzahlen

Vollstationäre Fallzahl: 4606

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-[2].6 Diagnosen nach ICD (TOP 20)

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
I20	427	Angina pectoris
I48	415	Vorhofflimmern und Vorhofflattern
I50	406	Herzinsuffizienz
I21	405	Akuter Myokardinfarkt
I25	293	Chronische ischämische Herzkrankheit
R07	270	Hals- und Brustschmerzen
I10	196	Essentielle (primäre) Hypertonie
J44	138	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit
R55	138	Synkope und Kollaps
I11	114	Hypertensive Herzkrankheit
J18	101	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
I47	96	Paroxysmale Tachykardie
I35	91	Nicht rheumatische Aortenklappenkrankheiten
Z45	90	Anpassung und Handhabung eines implantierten medizinischen Gerätes
I49	67	Sonstige kardiale Arrhythmien
I26	56	Lungenembolie
I44	56	Atrioventrikulärer Block und Linksschenkelblock
F10	53	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol
I63	53	Hirnfarkt
J22	46	Akute Infektion der unteren Atemwege, nicht näher bezeichnet

B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS (TOP 20)

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
1-275	1927	Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung
1-710	1619	Ganzkörperplethysmographie
8-837	1321	Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen
8-930	879	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
8-83b	793	Zusatzinformationen zu Materialien
1-279	654	Andere diagnostische Katheteruntersuchung an Herz und Gefäßen
3-052	626	Transösophageale Echokardiographie [TEE]
1-266	625	Elektrophysiologische Untersuchung des Herzens, nicht kathetergestützt
8-980	350	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)
8-800	228	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
8-640	190	Externe elektrische Defibrillation (Kardioversion) des Herzrhythmus
5-377	166	Implantation eines Herzschrittmachers, Defibrillators und Ereignis-Rekorders
1-620	164	Diagnostische Tracheobronchoskopie
1-273	156	Rechtsherz-Katheteruntersuchung
8-701	141	Einfache endotracheale Intubation
3-605	131	Arteriographie der Gefäße des Beckens
8-771	127	Kardiale oder kardiopulmonale Reanimation
9-200	126	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen
3-607	125	Arteriographie der Gefäße der unteren Extremitäten
5-378	106	Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators

B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V	Defibrillatoren-Ambulanz	<ul style="list-style-type: none"> •Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen (VI31) •Elektrophysiologie (VI34) 	
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V	Schrittmacher-Ambulanz	<ul style="list-style-type: none"> •Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen (VI31) •Elektrophysiologie (VI34) 	
AM08	Notfallambulanz (24h)		<ul style="list-style-type: none"> •Versorgung aller internistischer Notfälle (VI00) 	
AM07	Privatambulanz		<ul style="list-style-type: none"> •Behandlung aller internistischer und kardiologischer Krankheitsbilder (VI00) 	
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V		<ul style="list-style-type: none"> •Maßnahmen zur Vor- und Nachbereitung des stationären Aufenthaltes in der Klinik für Kardiologie und allgemeine Innere Medizin (VI00) 	

B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
1-275	372	Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung
5-378	7	Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators
3-605	5	Arteriographie der Gefäße des Beckens
3-601	< 4	Arteriographie der Gefäße des Halses
3-604	< 4	Arteriographie der Gefäße des Abdomens
3-607	< 4	Arteriographie der Gefäße der unteren Extremitäten

B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[2].11 Personelle Ausstattung

B-[2].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Fälle je VK/Person
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	20 Vollkräfte	230,30000
davon Fachärzte und Fachärztinnen	9 Vollkräfte	511,77777
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):
AQ23	Innere Medizin
AQ28	Innere Medizin und SP Kardiologie

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:
ZF15	Intensivmedizin



B-[2].11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	83,3 Vollkräfte	55,29411	2,25 VK Medizinische Fachangestellte
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0 Vollkräfte		
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	3,5 Vollkräfte	1316,0000 0	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	0 Vollkräfte		
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen		
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	21, 7 VK
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	5 Mitarbeiter; 1 VK Pflegeexperte Herzinsuffizienz

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP18	Dekubitusmanagement	
ZP08	Kinästhetik	
ZP12	Praxisanleitung	14,25 VK
ZP19	Sturzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	13,5 VK



B-[3] Fachabteilung Klinik für Nephrologie und Allgemeine Innere Medizin

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung: Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel: 0104

Weitere Fachabteilungsschlüssel:

Nr.	Fachabteilung:
0100	Innere Medizin
0400	Nephrologie
0900	Rheumatologie

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Gotenstraße 1, 42653 Solingen	http://www.klinikumsolingen.de/83-0-Allgemeines.html

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Prof. Dr. med. Peter J. Heering	Chefarzt	0212 / 547 - 2417	0212 / 547 - 2254	heering@klinikumsolingen.de

B-[3].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

	Angaben zu Zielvereinbarungen
Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V	Ja

B-[3].3 Medizinische Leistungsangebote

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Klinik für Nephrologie und Allgemeine Innere Medizin
VI21	Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (Diabetes, Schilddrüse, ..)
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen
VU04	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters
VU03	Diagnostik und Therapie von Urolithiasis
VN18	Neurologische Notfall- und Intensivmedizin
VI41	Shuntzentrum
VI27	Spezialsprechstunde
VN24	Stroke Unit



B-[3].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit

trifft nicht zu / entfällt

B-[3].5 Fallzahlen

Vollstationäre Fallzahl: 2251

Teilstationäre Fallzahl: 281

B-[3].6 Diagnosen nach ICD (TOP 20)

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
I63	133	Hirnfarkt
I50	130	Herzinsuffizienz
J18	107	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
I10	100	Essentielle (primäre) Hypertonie
R55	81	Synkope und Kollaps
G45	80	Zerebrale transitorische Ischämie und verwandte Syndrome
N17	65	Akutes Nierenversagen
N39	59	Sonstige Krankheiten des Harnsystems
G40	56	Epilepsie
J44	54	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit
N18	50	Chronische Nierenkrankheit
R42	44	Schwindel und Taumel
M31	43	Sonstige nekrotisierende Vaskulopathien
E86	40	Volumenmangel
A41	37	Sonstige Sepsis
T82	34	Komplikationen durch Prothesen, Implantate oder Transplantate im Herzen und in den Gefäßen
J22	33	Akute Infektion der unteren Atemwege, nicht näher bezeichnet
G43	28	Migräne
R06	27	Störungen der Atmung
R07	27	Hals- und Brustschmerzen

B-[3].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS (TOP 20)

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
8-854	1508	Hämodialyse
8-855	1273	Hämodiafiltration
8-831	182	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
9-200	162	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen
8-857	149	Peritonealdialyse
8-800	124	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
1-710	84	Ganzkörperplethysmographie
8-820	68	Therapeutische Plasmapherese
8-542	67	Nicht komplexe Chemotherapie
8-152	59	Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Thorax
8-98b	54	Andere neurologische Komplexbehandlung des akuten Schlaganfalls
1-465	48	Perkutane Biopsie an Harnorganen und männlichen Geschlechtsorganen mit Steuerung durch bildgebende Verfahren
8-522	33	Hochvoltstrahlentherapie
8-987	33	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]
8-930	26	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
1-431	20	Perkutane (Nadel-)Biopsie an respiratorischen Organen
8-821	19	Immunadsorption
8-153	17	Therapeutische perkutane Punktion der Bauchhöhle
1-844	15	Diagnostische perkutane Punktion der Pleurahöhle
6-001	15	Applikation von Medikamenten, Liste 1

B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten)	Nephrologische Sprechstunde	<ul style="list-style-type: none"> • Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation (VI21) • Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07) • Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (VI10) • Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen (VI08) 	Zuweisungen von Haus- und Fachärzten
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V	CAPD-Ambulanz	<ul style="list-style-type: none"> • Terminale Niereninsuffizienz und CAPD (VI00) 	
AM08	Notfallambulanz (24h)		<ul style="list-style-type: none"> • Versorgung aller internistischer Notfälle (VI00) 	
AM07	Privatambulanz	Privatsprechstunde	<ul style="list-style-type: none"> • Alle Erkrankungen der Inneren Medizin und Nephrologie (VI00) 	
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V		<ul style="list-style-type: none"> • Maßnahmen zur Vor- und Nachbereitung des stationären Aufenthaltes in der Klinik für Nephrologie und allgemeine Innere Medizin (VI00) 	

B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden



B-[3].11 Personelle Ausstattung

B-[3].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Fälle je VK/Person
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	14,8 Vollkräfte	152,09459
davon Fachärzte und Fachärztinnen	12 Vollkräfte	187,58333
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):
AQ23	Innere Medizin
AQ29	Innere Medizin und SP Nephrologie
AQ31	Innere Medizin und SP Rheumatologie
AQ38	Laboratoriumsmedizin

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:
ZF07	Diabetologie
ZF09	Geriatric
ZF15	Intensivmedizin
ZF22	Labordiagnostik – fachgebunden –
ZF28	Notfallmedizin

B-[3].11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	57 Vollkräfte	39,49122	1 VK Medizinische Fachangestellte
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0 Vollkräfte		
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	1 Vollkräfte	2251,0000 0	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	0 Vollkräfte		
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen		
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		



Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	5 Mitarbeiter
PQ11	Nephrologische Pflege	6 Mitarbeiter

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP18	Dekubitusmanagement	
ZP03	Diabetes	
ZP06	Ernährungsmanagement	für Dialyse Patienten
ZP08	Kinästhetik	
ZP09	Kontinenzmanagement	
ZP12	Praxisanleitung	6 Mitarbeiter
ZP19	Sturzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	7 Mitarbeiter

B-[4] Fachabteilung Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung: Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel: 1500

Weitere Fachabteilungsschlüssel:

Nr.	Fachabteilung:
1520	Allgemeine Chirurgie/Schwerpunkt Thoraxchirurgie
3757	Visceralchirurgie

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Gotenstraße 1, 42653 Solingen	http://www.klinikumsolingen.de/589-0-Allgemeines.html

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Prof. Dr. med. Martin Kruschewski	Chefarzt	0212 / 547 - 2400	0212 / 547 - 2682	kruschewski@klinikumsolingen.de

B-[4].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

	Angaben zu Zielvereinbarungen
Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V	Ja

B-[4].3 Medizinische Leistungsangebote

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie	Kommentar / Erläuterung
VC34	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax	
VC21	Endokrine Chirurgie	
VC23	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	
VC11	Lungenchirurgie	
VC22	Magen-Darm-Chirurgie	inkl. CED (chronisch-entzündliche Darmerkrankungen)
VC55	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	
VC13	Operationen wegen Thoraxtrauma	
VC62	Portimplantation	
VC14	Speiseröhrenchirurgie	
VC58	Spezialsprechstunde	
VC15	Thorakoskopische Eingriffe	
VC24	Tumorchirurgie	inkl. Thoraxchirurgie (Lungenkrebs)

B-[4].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].5 Fallzahlen

Vollstationäre Fallzahl: 2155

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-[4].6 Diagnosen nach ICD (TOP 20)

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
K80	240	Cholelithiasis
K56	138	Paralytischer Ileus und intestinale Obstruktion ohne Hernie
K40	137	Hernia inguinalis
K35	134	Akute Appendizitis
K57	106	Divertikulose des Darmes
K59	85	Sonstige funktionelle Darmstörungen
L02	85	Hautabszess, Furunkel und Karbunkel
L05	68	Pilonidalzyste
K61	64	Abszess in der Anal- und Rektalregion
C18	62	Bösartige Neubildung des Kolons
S20	51	Oberflächliche Verletzung des Thorax
S22	51	Fraktur der Rippe(n), des Sternums und der Brustwirbelsäule
C20	50	Bösartige Neubildung des Rektums
K43	45	Hernia ventralis
S30	43	Oberflächliche Verletzung des Abdomens, der Lumbosakralgegend und des Beckens
K52	38	Sonstige nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis
T81	35	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert
R10	32	Bauch- und Beckenschmerzen
K42	29	Hernia umbilicalis
L72	29	Follikuläre Zysten der Haut und der Unterhaut

B-[4].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS (TOP 20)

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-98c	272	Anwendung eines Klammernahtgerätes
5-511	247	Cholezystektomie
5-932	207	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung
5-894	204	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5-399	196	Andere Operationen an Blutgefäßen
5-469	194	Andere Operationen am Darm
5-470	148	Appendektomie
5-530	148	Verschluss einer Hernia inguinalis
5-541	119	Laparotomie und Eröffnung des Retroperitoneums
5-455	116	Partielle Resektion des Dickdarmes
8-144	87	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle
5-490	84	Inzision und Exzision von Gewebe der Perianalregion
5-406	81	Regionale Lymphadenektomie (Ausräumung mehrerer Lymphknoten einer Region) im Rahmen einer anderen Operation
1-694	75	Diagnostische Laparoskopie (Peritoneoskopie)
5-897	69	Exzision und Rekonstruktion eines Sinus pilonidalis
8-800	68	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
5-534	67	Verschluss einer Hernia umbilicalis
5-916	60	Temporäre Weichteildeckung
1-654	58	Diagnostische Rektoskopie
5-536	52	Verschluss einer Narbenhernie



B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebote Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM08	Notfallambulanz (24h)		•Versorgung aller chirurgischer Notfälle (VC00)	
AM07	Privatambulanz		•Sprechstunde für das gesamte Allgemein- und Viszeralchirurgische Spektrum (VC00)	
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V		•Maßnahmen zur Vor- und Nachbereitung des stationären Aufenthaltes in der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie (VC00)	

B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-399	189	Andere Operationen an Blutgefäßen
5-530	16	Verschluss einer Hernia inguinalis
5-897	5	Exzision und Rekonstruktion eines Sinus pilonidalis
5-401	< 4	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße
5-491	< 4	Operative Behandlung von Analfisteln
5-534	< 4	Verschluss einer Hernia umbilicalis

B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[4].11 Personelle Ausstattung

B-[4].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Fälle je VK/Person
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	15 Vollkräfte	143,66666
davon Fachärzte und Fachärztinnen	7,5 Vollkräfte	287,33333
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):
AQ06	Allgemeinchirurgie
AQ07	Gefäßchirurgie
AQ12	Thoraxchirurgie
AQ13	Viszeralchirurgie



B-[4].11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	22,3 Vollkräfte	96,63677
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0 Vollkräfte	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	1 Vollkräfte	2155,00000
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	0 Vollkräfte	
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	3 Mitarbeiter

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP18	Dekubitusmanagement	
ZP08	Kinästhetik	
ZP12	Praxisanleitung	3 Mitarbeiter
ZP14	Schmerzmanagement	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP15	Stomamanagement	
ZP19	Sturzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	2 Mitarbeiter



B-[5] Fachabteilung Klinik für Unfallchirurgie, Orthopädie und Handchirurgie

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung: Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel: 1600

Weitere Fachabteilungsschlüssel:

Nr.	Fachabteilung:
2300	Orthopädie

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Gotenstraße 1, 42653 Solingen	http://www.klinikumsolingen.de/104-0-Allgemeines.html

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Prof. Dr. med. Sascha Flohé	Chefarzt	0212 / 547 - 2334	0212 / 547 - 2474	flohe.sascha@klinikumsolingen.de

B-[5].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

	Angaben zu Zielvereinbarungen
Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V	Ja

B-[5].3 Medizinische Leistungsangebote

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Klinik für Unfallchirurgie, Orthopädie und Handchirurgie
VC66	Arthroskopische Operationen
VC27	Bandrekonstruktionen/Plastiken
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien
VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens
VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes
VO08	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes
VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens



Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Klinik für Unfallchirurgie, Orthopädie und Handchirurgie
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes
VC33	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels
VC32	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes
VC34	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax
VO14	Endoprothetik
VO15	Fußchirurgie
VC28	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik
VO16	Handchirurgie
VK00	Kindertraumatologie
VC26	Metall-/ Fremdkörperentfernungen
VC30	Septische Knochenchirurgie
VA17	Spezialsprechstunde (Handsprechstunde, Endoprothesensprechstunde)

B-[5].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].5 Fallzahlen

Vollstationäre Fallzahl: 2515

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-[5].6 Diagnosen nach ICD (TOP 20)

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
S06	511	Intrakranielle Verletzung
S72	223	Fraktur des Femurs
S52	189	Fraktur des Unterarmes
S82	178	Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
S42	159	Fraktur im Bereich der Schulter und des Oberarmes
M16	114	Koxarthrose [Arthrose des Hüftgelenkes]
L03	106	Phlegmone
S32	106	Fraktur der Lendenwirbelsäule und des Beckens
M17	72	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes]
M54	64	Rückenschmerzen
S30	59	Oberflächliche Verletzung des Abdomens, der Lumbosakralgegend und des Beckens
T84	52	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate
M23	45	Binnenschädigung des Kniegelenkes [internal derangement]
S39	34	Sonstige und nicht näher bezeichnete Verletzungen des Abdomens, der Lumbosakralgegend und des Beckens
S80	29	Oberflächliche Verletzung des Unterschenkels
S22	28	Fraktur der Rippe(n), des Sternums und der Brustwirbelsäule
S92	28	Fraktur des Fußes [ausgenommen oberes Sprunggelenk]
M75	25	Schulterläsionen
S83	23	Luxation, Verstauchung und Zerrung des Kniegelenkes und von Bändern des Kniegelenkes
S62	22	Fraktur im Bereich des Handgelenkes und der Hand

B-[5].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS (TOP 20)

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-794	346	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
5-793	219	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
5-790	201	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese
8-800	190	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
5-820	189	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk
5-787	141	Entfernung von Osteosynthesematerial
9-401	133	Psychosoziale Interventionen
5-896	132	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5-800	95	Offen chirurgische Revision eines Gelenkes
5-791	79	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens
5-812	78	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
5-79b	72	Offene Reposition einer Gelenkluxation
5-784	71	Knochentransplantation und -transposition
5-916	71	Temporäre Weichteildeckung
5-822	70	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk
5-792	57	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens
9-200	57	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen
5-810	50	Arthroskopische Gelenkrevision
5-780	49	Inzision am Knochen, septisch und aseptisch
5-895	49	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut

B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM09	D-Arzt- /Berufsgenossenschaftliche Ambulanz		•Versorgung aller unfallchirurgischer Notfälle mit Kostenträger Berufsgenossenschaft (VC00)	
AM08	Notfallambulanz (24h)		•Versorgung aller unfallchirurgischer Notfälle (VC00)	
AM07	Privatambulanz		•Behandlung aller unfallchirurgischer und orthopädischer Krankheitsbilder (VC00)	
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V		•Maßnahmen zur Vor- und Nachbereitung des stationären Aufenthaltes in der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie (VC00)	

B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-787	222	Entfernung von Osteosynthesematerial
5-812	100	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
8-201	41	Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation ohne Osteosynthese
5-811	28	Arthroskopische Operation an der Synovialis
5-810	26	Arthroskopische Gelenkrevision
5-790	25	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese
5-056	24	Neurolyse und Dekompression eines Nerven
5-840	23	Operationen an Sehnen der Hand
5-841	17	Operationen an Bändern der Hand
8-200	15	Geschlossene Reposition einer Fraktur ohne Osteosynthese



OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-859	14	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln
5-795	11	Offene Reposition einer einfachen Fraktur an kleinen Knochen
5-796	11	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur an kleinen Knochen
5-850	9	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie
5-855	8	Naht und andere Operationen an Sehnen und Sehnenscheide
5-849	7	Andere Operationen an der Hand
5-780	5	Inzision am Knochen, septisch und aseptisch
5-842	4	Operationen an Faszien der Hohlhand und der Finger
1-697	< 4	Diagnostische Arthroskopie
5-041	< 4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe von Nerven
5-057	< 4	Neurolyse und Dekompression eines Nerven mit Transposition
5-781	< 4	Osteotomie und Korrekturosteotomie
5-782	< 4	Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe
5-788	< 4	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes
5-800	< 4	Offen chirurgische Revision eines Gelenkes
5-804	< 4	Offen chirurgische Operationen an der Patella und ihrem Halteapparat
5-808	< 4	Arthrodese
5-813	< 4	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Kniegelenkes
5-843	< 4	Operationen an Muskeln der Hand
5-846	< 4	Arthrodese an Gelenken der Hand
5-847	< 4	Resektionsarthroplastik an Gelenken der Hand
5-852	< 4	Exzision an Muskel, Sehne und Faszie
5-853	< 4	Rekonstruktion von Muskeln

B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: - Ja

stationäre BG-Zulassung: - Ja

B-[5].11 Personelle Ausstattung

B-[5].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Fälle je VK/Person
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	17,5 Vollkräfte	143,71428
davon Fachärzte und Fachärztinnen	8 Vollkräfte	314,37500
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen):
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie
AQ62	Unfallchirurgie

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:
ZF12	Handchirurgie
ZF43	Spezielle Unfallchirurgie



B-[5].11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	21,4 Vollkräfte	117,52336
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	Vollkräfte	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0,5 Vollkräfte	5030,00000
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	1,4 Vollkräfte	1796,42857
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	0 Vollkräfte	
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	3 Mitarbeiter

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP18	Dekubitusmanagement	
ZP12	Praxisanleitung	6,7 Vollkräfte
ZP14	Schmerzmanagement	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP19	Sturzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	2 Vollkräfte



B-[6] Fachabteilung Klinik für Gefäßchirurgie

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung: Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel: 1800

Weitere Fachabteilungsschlüssel:

Nr.	Fachabteilung:
1518	Allgemeine Chirurgie/Schwerpunkt Gefäßchirurgie

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Gotenstraße 1, 42653 Solingen	http://www.klinikumsolingen.de/99-0-Allgemeines.html

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Dr. med. Gerhard Hoffmann	Chefarzt	0212 / 547 - 2761	0212 / 547 - 2763	hoffmann@klinikumsolingen.de

B-[6].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

	Angaben zu Zielvereinbarungen
Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V	Ja

B-[6].3 Medizinische Leistungsangebote

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Klinik für Gefäßchirurgie
VC63	Amputationschirurgie
VC16	Aortenaneurysmachirurgie
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten
VC19	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen (z.B. Thrombosen, Krampfadern) und Folgeerkrankungen (z.B. Ulcus cruris/ offenes Bein)
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten
VC61	Dialyseshuntchirurgie
VR04	Duplexsonographie
VO15	Fußchirurgie
VC18	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen
VC17	Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen
VC58	Spezialsprechstunde

B-[6].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit

trifft nicht zu / entfällt

B-[6].5 Fallzahlen

Vollstationäre Fallzahl: 751

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-[6].6 Diagnosen nach ICD (TOP 20)

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
I70	198	Atherosklerose
L03	85	Phlegmone
I74	68	Arterielle Embolie und Thrombose
I80	60	Thrombose, Phlebitis und Thrombophlebitis
T82	54	Komplikationen durch Prothesen, Implantate oder Transplantate im Herzen und in den Gefäßen
N18	41	Chronische Nierenkrankheit
I83	37	Varizen der unteren Extremitäten
I71	32	Aortenaneurysma und -dissektion
I65	30	Verschluss und Stenose präzerebraler Arterien ohne resultierenden Hirninfarkt
A46	23	Erysipel [Wundrose]
E11	22	Diabetes mellitus, Typ 2
I72	17	Sonstiges Aneurysma und sonstige Dissektion

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
I77	9	Sonstige Krankheiten der Arterien und Arteriolen
M79	9	Sonstige Krankheiten des Weichteilgewebes, anderenorts nicht klassifiziert
T81	9	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert
I63	5	Hirnfarkt
L97	5	Ulcus cruris, anderenorts nicht klassifiziert
I26	4	Lungenembolie
L98	4	Sonstige Krankheiten der Haut und der Unterhaut, anderenorts nicht klassifiziert
D68	< 4	Sonstige Koagulopathien

B-[6].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS (TOP 20)

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-930	201	Art des Transplantates
5-381	159	Endarteriektomie
5-393	145	Anlegen eines anderen Shuntes und Bypasses an Blutgefäßen
5-394	101	Revision einer Blutgefäßoperation
5-916	101	Temporäre Weichteildeckung
5-399	97	Andere Operationen an Blutgefäßen
5-380	88	Inzision, Embolektomie und Thrombektomie von Blutgefäßen
5-395	87	Patchplastik an Blutgefäßen
5-392	72	Anlegen eines arteriovenösen Shuntes
8-800	69	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
5-386	66	Andere Exzision von (erkrankten) Blutgefäßen und Transplantatentnahme
5-896	62	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5-983	55	Reoperation
5-385	52	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen
5-865	52	Amputation und Exartikulation Fuß
8-987	35	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]
5-38a	33	Endovaskuläre Implantation von Stent-Prothesen
8-191	33	Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen
5-388	32	Naht von Blutgefäßen
8-190	32	Spezielle Verbandstechniken

B-[6].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten)	Gefäßsprechstunde	<ul style="list-style-type: none"> •Aortenaneurysmachirurgie (VC16) •Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren (VI04) •Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen (VC19) •Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten (VI06) •Duplexsonographie (VR04) •Fußchirurgie (VO15) •Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen (VC18) •Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen (VC17) •Spezialsprechstunde (VC58) 	Auf Zuweisung von angiologisch oder gefäßchirurgisch tätigen Vertragsärzten wird die gesamte venöse, arterielle und lymphatische Gefäßdiagnostik durchgeführt
AM08	Notfallambulanz (24h)		<ul style="list-style-type: none"> •Versorgung aller gefäßchirurgischer Notfälle (VC00) 	
AM07	Privatambulanz	Privatsprechstunde	<ul style="list-style-type: none"> •Aortenaneurysmachirurgie (VC16) •Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren (VI04) •Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen (VC19) •Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten (VI06) •Duplexsonographie (VR04) •Fußchirurgie (VO15) •Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen (VC18) •Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen (VC17) •Spezialsprechstunde (VC58) 	
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V		<ul style="list-style-type: none"> •alle gefäßchirurgischen Erkrankungen (VC00) 	Maßnahmen zur Vor- und Nachbereitung des stationären Aufenthaltes in der Gefäßchirurgie, wie z.B. CT- und MRT-Untersuchungen, Angiographien

**B-[6].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-385	32	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen
5-399	22	Andere Operationen an Blutgefäßen
5-392	11	Anlegen eines arteriovenösen Shunttes

B-[6].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[6].11 Personelle Ausstattung

B-[6].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Fälle je VK/Person
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	10 Vollkräfte	75,09999
davon Fachärzte und Fachärztinnen	4 Vollkräfte	187,75000
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):
AQ06	Allgemeinchirurgie
AQ07	Gefäßchirurgie
AQ13	Viszeralchirurgie

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:
ZF28	Notfallmedizin



B-[6].11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	14,9 Vollkräfte	50,40268
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0 Vollkräfte	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	2,6 Vollkräfte	288,84615
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	0 Vollkräfte	
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	2 Mitarbeiter

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP18	Dekubitusmanagement	
ZP08	Kinästhetik	
ZP12	Praxisanleitung	3,75 VK
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP19	Sturzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	

B-[7] Fachabteilung Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung: Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel: 2400

Weitere Fachabteilungsschlüssel:

Nr.	Fachabteilung:
2400	Frauenheilkunde und Geburtshilfe
2425	Frauenheilkunde
2500	Geburtshilfe

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Gotenstraße 1, 42653 Solingen	http://www.klinikumsolingen.de/563-0-Allgemeines.html

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Dr. med. Sebastian Hentsch	Chefarzt	0212 / 547 - 2520	0212 / 547 - 2274	hentsch@klinikumsolingen.de

B-[7].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

	Angaben zu Zielvereinbarungen
Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V	Ja

B-[7].3 Medizinische Leistungsangebote

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Frauenheilkunde und Geburtshilfe
VG19	Ambulante Entbindung
VG10	Betreuung von Risikoschwangerschaften
VG08	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren
VG01	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse
VG13	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane
VG02	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse
VG11	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes
VG14	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes
VG03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse
VG05	Endoskopische Operationen
VG12	Geburtshilfliche Operationen
VG06	Gynäkologische Chirurgie
VG07	Inkontinenzchirurgie
VG04	Kosmetische/Plastische Mammachirurgie
VG09	Pränataldiagnostik und -therapie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Frauenheilkunde und Geburtshilfe
VG15	Spezialsprechstunde
VG16	Urogynäkologie

B-[7].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit

trifft nicht zu / entfällt

B-[7].5 Fallzahlen

Vollstationäre Fallzahl: 3098

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-[7].6 Diagnosen nach ICD (TOP 20)

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
Z38	792	Lebendgeborene nach dem Geburtsort
C50	202	Bösartige Neubildung der Brustdrüse [Mamma]
O42	180	Vorzeitiger Blasensprung
O70	140	Dammriss unter der Geburt
O71	109	Sonstige Verletzungen unter der Geburt
O99	92	Sonstige Krankheiten der Mutter, die anderenorts klassifizierbar sind, die jedoch Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett komplizieren
O60	83	Vorzeitige Wehen und Entbindung
O34	73	Betreuung der Mutter bei festgestellter oder vermuteter Anomalie der Beckenorgane
O82	70	Geburt eines Einlings durch Schnittentbindung [Sectio caesarea]
D25	69	Leiomyom des Uterus
N83	69	Nichtentzündliche Krankheiten des Ovars, der Tuba uterina und des Lig. latum uteri
O21	54	Übermäßiges Erbrechen während der Schwangerschaft
O68	47	Komplikationen bei Wehen und Entbindung durch fetalen Distress [fetaler Gefahrenzustand]
O69	46	Komplikationen bei Wehen und Entbindung durch Nabelschnurkomplikationen
O26	45	Betreuung der Mutter bei sonstigen Zuständen, die vorwiegend mit der Schwangerschaft verbunden sind
O41	45	Sonstige Veränderungen des Fruchtwassers und der Eihäute
C56	43	Bösartige Neubildung des Ovars
O80	42	Spontangeburt eines Einlings
O20	36	Blutung in der Frühschwangerschaft
O36	35	Betreuung der Mutter wegen sonstiger festgestellter oder vermuteter Komplikationen beim Feten

B-[7].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS (TOP 20)

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
9-262	976	Postnatale Versorgung des Neugeborenen
1-208	753	Registrierung evozierter Potentiale
9-260	450	Überwachung und Leitung einer normalen Geburt
9-261	438	Überwachung und Leitung einer Risikogeburt
5-758	397	Rekonstruktion weiblicher Geschlechtsorgane nach Ruptur, post partum [Dammriss]
5-749	290	Andere Sectio caesarea
5-738	132	Episiotomie und Naht
5-683	127	Uterusexstirpation [Hysterektomie]
5-870	118	Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma und Destruktion von Mammagewebe
5-740	113	Klassische Sectio caesarea
3-760	97	Sondenmessung im Rahmen der SLNE (Sentinel Lymphnode Extirpation)
5-401	94	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße
5-690	94	Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]
9-401	72	Psychosoziale Interventionen
8-542	70	Nicht komplexe Chemotherapie
5-661	58	Salpingektomie
1-672	52	Diagnostische Hysteroskopie
5-651	50	Lokale Exzision und Destruktion von Ovarialgewebe
5-704	50	Vaginale Kolporrhaphie und Beckenbodenplastik
5-469	49	Andere Operationen am Darm

B-[7].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM14	Ambulanz im Rahmen von DMP	DMP Brustkrebs	<ul style="list-style-type: none"> • Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse (VG01) 	
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)	Brustsprechstunde (Mammasonographie, Stanzbiopsien)	<ul style="list-style-type: none"> • Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse (VG01) • Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse (VG02) • Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse (VG03) • Kosmetische/Plastische Mammachirurgie (VG04) 	
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)	Onkologische Tagesklinik	<ul style="list-style-type: none"> • Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren (VG08) • Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse (VG01) 	
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)	Geburtshilfliche Sprechstunde	<ul style="list-style-type: none"> • Betreuung von Risikoschwangerschaften (VG10) • Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes (VG11) • Pränataldiagnostik und -therapie (VG09) 	
AM08	Notfallambulanz (24h)		<ul style="list-style-type: none"> • Versorgung aller geburtshilflichen Notfälle (VG00) • Versorgung aller gynäkologischen Notfälle (VG00) 	

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM07	Privatambulanz		<ul style="list-style-type: none"> • Betreuung von Risikoschwangerschaften (VG10) • Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren (VG08) • Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse (VG01) • Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane (VG13) • Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse (VG02) • Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes (VG11) • Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes (VG14) • Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse (VG03) • Endoskopische Operationen (VG05) • Geburtshilfliche Operationen (VG12) • Gynäkologische Chirurgie (VG06) • Inkontinenzchirurgie (VG07) • Kosmetische/Plastische Mammachirurgie (VG04) • Spezialsprechstunde (VG15) 	
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V		<ul style="list-style-type: none"> • Alle gynäkologischen Krankheitsbilder (VG00) 	Maßnahmen zur Vor- und Nachbereitung des stationären Aufenthaltes in der Gynäkologie und Senologie

B-[7].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-690	132	Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]
1-672	112	Diagnostische Hysteroskopie
1-471	63	Biopsie ohne Inzision am Endometrium
5-751	38	Kürettage zur Beendigung der Schwangerschaft [Abruptio]
5-870	23	Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma und Destruktion von Mammagewebe
5-671	17	Konisation der Cervix uteri
1-694	10	Diagnostische Laparoskopie (Peritoneoskopie)
1-472	8	Biopsie ohne Inzision an der Cervix uteri
5-711	6	Operationen an der Bartholin-Drüse (Zyste)
5-691	4	Entfernung eines intrauterinen Fremdkörpers
5-469	< 4	Andere Operationen am Darm
5-651	< 4	Lokale Exzision und Destruktion von Ovarialgewebe
5-653	< 4	Salpingoovariektomie
5-661	< 4	Salpingektomie
5-663	< 4	Destruktion und Verschluss der Tubae uterinae [Sterilisationsoperation]
5-681	< 4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Uterus

B-[7].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[7].11 Personelle Ausstattung

B-[7].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Fälle je VK/Person
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	13,2 Vollkräfte	234,69696
davon Fachärzte und Fachärztinnen	8 Vollkräfte	387,25000
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):
AQ14	Frauenheilkunde und Geburtshilfe
AQ15	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin
AQ16	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Gynäkologische Onkologie
AQ17	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:
ZF02	Akupunktur



B-[7].11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	11,85 Vollkräfte	261,43459
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	8,8 Vollkräfte	352,04545
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	Vollkräfte	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	Vollkräfte	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	1,35 Vollkräfte	2294,81481
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	Vollkräfte	
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	8 Personen	387,25000
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	Vollkräfte	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	3 VK

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP18	Dekubitusmanagement	
ZP06	Ernährungsmanagement	Still-/ Laktationsberatung (4 Mitarbeiter), Brest Care Nurse (1 Mitarbeiter)
ZP08	Kinästhetik	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP12	Praxisanleitung	4 Mitarbeiter
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP19	Sturzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	3 Mitarbeiter



B-[8] Fachabteilung Klinik für Urologie und Kinderurologie

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung: Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel: 2200

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Gotenstraße 1, 42653 Solingen	http://www.klinikumsolingen.de/114-0-Allgemeines.html

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Prof. Dr. med. Markus Heuser	Chefarzt	0212 / 547 - 2490	0212 / 547 - 2353	heuser@klinikumsolingen.de

B-[8].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

	Angaben zu Zielvereinbarungen
Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V	Ja

B-[8].3 Medizinische Leistungsangebote

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Klinik für Urologie und Kinderurologie
VU06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane
VU04	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters
VU03	Diagnostik und Therapie von Urolithiasis
VG07	Inkontinenzchirurgie
VU00	Inkontinenztherapie
VU08	Kinderurologie
VU12	Minimalinvasive endoskopische Operationen
VU11	Minimalinvasive laparoskopische Operationen
VU09	Neuro-Urologie
VU10	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe an Niere, Harnwegen und Harnblase
VU14	Spezialsprechstunde
VU13	Tumorchirurgie
VU19	Urodynamik/Urologische Funktionsdiagnostik
VG16	Urogynäkologie

B-[8].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit

trifft nicht zu / entfällt

B-[8].5 Fallzahlen

Vollstationäre Fallzahl: 2441

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-[8].6 Diagnosen nach ICD (TOP 20)

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
N20	459	Nieren- und Ureterstein
N13	386	Obstruktive Uropathie und Refluxuropathie
C67	240	Bösartige Neubildung der Harnblase
N39	167	Sonstige Krankheiten des Harnsystems
C61	159	Bösartige Neubildung der Prostata
N40	91	Prostatahyperplasie
R31	85	Nicht näher bezeichnete Hämaturie
N30	76	Zystitis
N35	52	Harnröhrenstriktur
C64	46	Bösartige Neubildung der Niere, ausgenommen Nierenbecken
Q62	39	Angeborene obstruktive Defekte des Nierenbeckens und angeborene Fehlbildungen des Ureters
N10	37	Akute tubulointerstitielle Nephritis
N45	33	Orchitis und Epididymitis
N47	32	Vorhauthypertrophie, Phimose und Paraphimose
Q53	31	Nondescensus testis
C62	29	Bösartige Neubildung des Hodens
N99	27	Krankheiten des Urogenitalsystems nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert
N43	25	Hydrozele und Spermatozele
C66	24	Bösartige Neubildung des Ureters
T81	23	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert

B-[8].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS (TOP 20)

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
8-137	984	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschiene [Ureterkatheter]
1-661	684	Diagnostische Urethrozystoskopie
8-132	473	Manipulationen an der Harnblase
5-562	379	Ureterotomie, perkutan-transrenale und transurethrale Steinbehandlung
5-573	316	Transurethrale Inzision, Exzision, Destruktion und Resektion von (erkranktem) Gewebe der Harnblase
3-13d	275	Urographie
5-550	175	Perkutan-transrenale Nephrotomie, Nephrostomie, Steinentfernung, Pyeloplastik und ureterorenoskopische Steinentfernung
1-665	156	Diagnostische Ureterorenoskopie
5-601	148	Transurethrale Exzision und Destruktion von Prostatagewebe
5-640	147	Operationen am Präputium
8-800	141	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
5-572	110	Zystostomie
8-542	104	Nicht komplexe Chemotherapie
5-585	101	Transurethrale Inzision von (erkranktem) Gewebe der Urethra
5-98b	93	Anwendung eines flexiblen Ureterorenoskops
8-110	92	Extrakorporale Stoßwellenlithotripsie [ESWL] von Steinen in den Harnorganen
5-985	83	Lasertechnik
8-541	83	Instillation von und lokoregionale Therapie mit zytotoxischen Materialien und Immunmodulatoren
5-570	72	Endoskopische Entfernung von Steinen, Fremdkörpern und Tamponaden der Harnblase
8-147	70	Therapeutische Drainage von Harnorganen

**B-[8].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM08	Notfallambulanz (24h)		<ul style="list-style-type: none">•Urologische Notfälle (VU00)	Die Notfallambulanz steht für alle urologischen Versorgungsschwerpunkte zur Verfügung
AM07	Privatambulanz		<ul style="list-style-type: none">•Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane (VU06)•Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters (VU04)•Diagnostik und Therapie von Urolithiasis (VU03)•Inkontinenzchirurgie (VG07)•Inkontinenztherapie (VU00)•Kinderurologie (VU08)•Minimalinvasive endoskopische Operationen (VU12)•Minimalinvasive laparoskopische Operationen (VU11)•Neuro-Urologie (VU09)•Plastisch-rekonstruktive Eingriffe an Niere, Harnwegen und Harnblase (VU10)•Tumorchirurgie (VU13)•Urodynamik/Urologische Funktionsdiagnostik (VU19)•Urogynäkologie (VG16)	
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V		<ul style="list-style-type: none">•Maßnahmen zur Vor- und Nachbereitung des stationären Aufenthaltes in der Urologie (VU00)	

B-[8].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-640	287	Operationen am Präputium
1-661	174	Diagnostische Urethrozystoskopie
8-137	124	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschiene [Ureterkatheter]
5-636	30	Destruktion, Ligatur und Resektion des Ductus deferens
5-572	28	Zystostomie
5-631	17	Exzision im Bereich der Epididymis
5-624	15	Orchidopexie
5-611	12	Operation einer Hydrocele testis
8-110	6	Extrakorporale Stoßwellenlithotripsie [ESWL] von Steinen in den Harnorganen
5-635	5	Vasotomie des Ductus deferens
5-530	4	Verschluss einer Hernia inguinalis
1-460	< 4	Transurethrale Biopsie an Harnorganen und Prostata
5-562	< 4	Ureterotomie, perkutan-transrenale und transurethrale Steinbehandlung
5-581	< 4	Plastische Meatotomie der Urethra
5-585	< 4	Transurethrale Inzision von (erkranktem) Gewebe der Urethra
5-621	< 4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Hodens
5-630	< 4	Operative Behandlung einer Varikozele und einer Hydrocele funiculi spermatici

B-[8].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden



B-[8].11 Personelle Ausstattung

B-[8].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Fälle je VK/Person
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	14 Vollkräfte	174,35714
davon Fachärzte und Fachärztinnen	9 Vollkräfte	271,22222
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunkt Kompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ60	Urologie	auch: Zusatzweiterbildung Spezielle urologische Chirurgie

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement
ZF04	Andrologie
ZF25	Medikamentöse Tumorthherapie
ZF28	Notfallmedizin
ZF30	Palliativmedizin

B-[8].11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	21,6 Vollkräfte	113,00925
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	0,3 Vollkräfte	8136,66666
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0 Vollkräfte	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	1,3 Vollkräfte	1877,69230
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	0 Vollkräfte	
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	4 Mitarbeiter

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP18	Dekubitusmanagement	
ZP08	Kinästhetik	



Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP09	Kontinenzmanagement	
ZP12	Praxisanleitung	5 Mitarbeiter
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP15	Stomamanagement	1 Mitarbeiterin
ZP19	Sturzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	5 Mitarbeiter

B-[9] Fachabteilung Klinik für Kinder und Jugendliche

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung: Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel: 1000

Weitere Fachabteilungsschlüssel:

Nr.	Fachabteilung:
1012	Pädiatrie/Schwerpunkt Neonatologie
1050	Pädiatrie/Schwerpunkt Perinatalmedizin
1136	Kinderkardiologie/Schwerpunkt Intensivmedizin

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Gotenstraße 1, 42653 Solingen	http://www.klinikumsolingen.de/19-0-Kinder--und-Jugendmedizin.html

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Dr. med. Volker Soditt	Chefarzt	0212 / 547 - 2612	0212 / 547 - 2669	soditt@klinikumsolingen.de

B-[9].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

	Angaben zu Zielvereinbarungen
Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V	Ja

B-[9].3 Medizinische Leistungsangebote

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Klinik für Kinder und Jugendliche
VK21	Diagnostik und Therapie chromosomaler Anomalien
VK22	Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener
VK08	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge
VK05	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes)
VK07	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas
VK06	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes
VK03	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Gefäßerkrankungen
VK01	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Herzerkrankungen
VK16	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen
VK18	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurometabolischen/neurodegenerativen Erkrankungen
VK17	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen
VK04	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) pädiatrischen Nierenerkrankungen
VK09	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) rheumatischen Erkrankungen
VK15	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen
VK13	Diagnostik und Therapie von Allergien

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Klinik für Kinder und Jugendliche
VK26	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes und Schulalter
VK27	Diagnostik und Therapie von psychosomatischen Störungen des Kindes
VK20	Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen
VK00	Kindertraumatologie
VK36	Neonatologie
VK12	Neonatologische/ pädiatrische Intensivmedizin
VK25	Neugeborenencreening
VK24	Perinatale Beratung Hochrisikoschwangerer im Perinatalzentrum gemeinsam mit Frauenärzten
VK00	Schlafapnoe-Diagnostik (bei obstruktivem Schlafapnoe-Syndrom)
VK35	Sozialpädiatrisches Zentrum
VK29	Spezialsprechstunde (Mukoviszidose-Sprechstunde)
VK23	Versorgung von Mehrlingen

B-[9].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit

trifft nicht zu / entfällt

B-[9].5 Fallzahlen

Vollstationäre Fallzahl: 2333

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-[9].6 Diagnosen nach ICD (TOP 20)

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
J20	159	Akute Bronchitis
A09	144	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen und nicht näher bezeichneten Ursprungs
P07	135	Störungen im Zusammenhang mit kurzer Schwangerschaftsdauer und niedrigem Geburtsgewicht, anderenorts nicht klassifiziert
A08	129	Virusbedingte und sonstige näher bezeichnete Darminfektionen
J18	103	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
S06	75	Intrakranielle Verletzung
S00	74	Oberflächliche Verletzung des Kopfes
J06	66	Akute Infektionen an mehreren oder nicht näher bezeichneten Lokalisationen der oberen Atemwege
F10	62	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol
R10	56	Bauch- und Beckenschmerzen
R55	55	Synkope und Kollaps
K59	46	Sonstige funktionelle Darmstörungen
G40	45	Epilepsie
N10	40	Akute tubulointerstitielle Nephritis
R56	39	Krämpfe, anderenorts nicht klassifiziert
K29	35	Gastritis und Duodenitis
A04	34	Sonstige bakterielle Darminfektionen
J03	34	Akute Tonsillitis
P22	31	Atemnot [Respiratory distress] beim Neugeborenen
Z03	31	Ärztliche Beobachtung und Beurteilung von Verdachtsfällen

B-[9].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS (TOP 20)

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
8-016	956	Parenterale Ernährungstherapie als medizinische Hauptbehandlung
8-930	938	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
1-207	222	Elektroenzephalographie (EEG)
8-010	214	Applikation von Medikamenten und Elektrolytlösungen über das Gefäßsystem bei Neugeborenen
8-903	182	(Analgo-)Sedierung
1-208	98	Registrierung evozierter Potentiale
1-791	95	Kardiorespiratorische Polygraphie
8-560	90	Lichttherapie
8-015	82	Enterale Ernährungstherapie als medizinische Hauptbehandlung
9-262	80	Postnatale Versorgung des Neugeborenen
8-711	66	Maschinelle Beatmung und Atemunterstützung bei Neugeborenen und Säuglingen
8-720	54	Sauerstoffzufuhr bei Neugeborenen
8-811	41	Infusion von Volumenersatzmitteln bei Neugeborenen
8-191	29	Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen
5-259	25	Andere Operationen an der Zunge
5-921	25	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] und Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut bei Verbrennungen und Verätzungen
9-500	24	Patientenschulung
8-701	20	Einfache endotracheale Intubation
8-831	20	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
1-204	16	Untersuchung des Liquorsystems

**B-[9].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM12	Ambulanz im Rahmen eines Vertrages zur Integrierten Versorgung nach § 140b SGB V	Adipositaschulung	•Adipositasbehandlung (VK00)	
AM14	Ambulanz im Rahmen von DMP	Asthma Versorgungsstufe 2	•Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VK08)	
AM08	Notfallambulanz (24h)		•Versorgung aller pädiatrischer Notfälle (VK00)	
AM07	Privatambulanz		•Alle pädiatrische Versorgungsschwerpunkte (VK00)	
AM03	Sozialpädiatrisches Zentrum nach § 119 SGB V			Diagnose und Therapie von Kindern mit Entwicklungsstörungen, Verhaltensstörungen oder chronischen Erkrankungen bzw. den Auswirkungen der Grunderkrankungen auf Psyche, Lern- und Sozialverhalten.
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V		•Maßnahmen zur Vor- und Nachbereitung des stationären Aufenthaltes in der Kinderklinik (VK00)	

B-[9].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[9].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[9].11 Personelle Ausstattung

B-[9].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Fälle je VK/Person
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	12,3 Vollkräfte	189,67479
davon Fachärzte und Fachärztinnen	5,8 Vollkräfte	402,24137
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):
AQ32	Kinder- und Jugendmedizin
AQ35	Kinder- und Jugendmedizin, SP Neonatologie
AQ36	Kinder- und Jugendmedizin, SP Neuropädiatrie

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:
ZF15	Intensivmedizin
ZF30	Palliativmedizin
ZF36	Psychotherapie – fachgebunden –



B-[9].11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	2,5 Vollkräfte	933,20000	2,25 Vollkräfte Medizinische Fachangestellte
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	42,1 Vollkräfte	55,41567	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0 Vollkräfte		
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	Vollkräfte		
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	0,4 Vollkräfte	5832,5000 0	
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen		
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	5 Mitarbeiter
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	5 Mitarbeiter
PQ09	Pädiatrische Intensivpflege	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP06	Ernährungsmanagement	Still- und Laktationsberatung (4 VK), Stillbeauftragte/r (0.5 VK), HeilpraktikerIn (1 VK)
ZP12	Praxisanleitung	9 Mitarbeiter
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	6 Mitarbeiter



B-[10] Fachabteilung Klinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde, Kopf- und Halschirurgie

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung: Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel: 2600

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Gotenstraße 1, 42653 Solingen	http://www.klinikumsolingen.de/363-0-Allgemeines.html

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Prof. Dr. med. Andreas Sesterhenn	Chefarzt	0212 / 547 - 2622	0212 / 547 - 2670	sesterhenn@klinikumsolingen.de

B-[10].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

	Angaben zu Zielvereinbarungen
Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V	Ja

B-[10].3 Medizinische Leistungsangebote

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Klinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde, Kopf- und Halschirurgie
VH14	Diagnostik und Therapie der Krankheiten der Mundhöhle
VI22	Diagnostik und Therapie von Allergien
VH15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen
VH10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen
VH17	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea
VH12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Tränenwege
VH16	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes
VD03	Diagnostik und Therapie von Hauttumoren
VH08	Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege
VH01	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres
VH03	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres
VH02	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes
VH24	Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen
VH19	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren



Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Klinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde, Kopf- und Halschirurgie
VH18	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich
VC33	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses
VC32	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes
VH20	Interdisziplinäre Tumornachsorge
VC26	Metall-/ Fremdkörperentfernungen
VH04	Mittelohrchirurgie (Hörverbesserung, Implantierbare Hörgeräte)
VH06	Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres
VH00	Plastisch-ästhetische Chirurgie der Kopf-Hals-Region
VH13	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie
VH22	Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren
VH21	Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich
VH25	Schnarchoperationen
VH07	Schwindeldiagnostik und -therapie
VH09	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege
VH23	Spezialsprechstunde
VH11	Transnasaler Verschluss von Liquorzysten

B-[10].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit

trifft nicht zu / entfällt

B-[10].5 Fallzahlen

Vollstationäre Fallzahl: 3202

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-[10].6 Diagnosen nach ICD (TOP 20)

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
J35	432	Chronische Krankheiten der Gaumenmandeln und der Rachenmandel
J32	293	Chronische Sinusitis
J34	194	Sonstige Krankheiten der Nase und der Nasennebenhöhlen
R04	176	Blutung aus den Atemwegen
J38	107	Krankheiten der Stimmlippen und des Kehlkopfes, anderenorts nicht klassifiziert
S02	107	Fraktur des Schädels und der Gesichtsschädelknochen
J36	87	Peritonsillarabszess
H81	86	Störungen der Vestibularfunktion
J03	76	Akute Tonsillitis
M95	73	Sonstige erworbene Deformitäten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes
H91	63	Sonstiger Hörverlust
C32	62	Bösartige Neubildung des Larynx
T81	62	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert
H71	59	Cholesteatom des Mittelohres
K11	59	Krankheiten der Speicheldrüsen
H65	46	Nichteitrige Otitis media
J37	46	Chronische Laryngitis und Laryngotracheitis
C44	44	Sonstige bösartige Neubildungen der Haut
C10	41	Bösartige Neubildung des Oropharynx
D11	39	Gutartige Neubildung der großen Speicheldrüsen

B-[10].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS (TOP 20)

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
1-242	1767	Audiometrie
5-984	911	Mikrochirurgische Technik
5-215	726	Operationen an der unteren Nasenmuschel [Concha nasalis]
1-610	562	Diagnostische Laryngoskopie
5-983	527	Reoperation
1-611	502	Diagnostische Pharyngoskopie
5-214	484	Submuköse Resektion und plastische Rekonstruktion des Nasenseptums
1-245	458	Rhinomanometrie
5-281	351	Tonsillektomie (ohne Adenotomie)
1-630	326	Diagnostische Ösophagoskopie
1-208	323	Registrierung evozierter Potentiale
5-222	315	Operation am Siebbein und an der Keilbeinhöhle
1-620	296	Diagnostische Tracheobronchoskopie
5-200	291	Parazentese [Myringotomie]
1-247	285	Olfaktometrie und Gustometrie
5-285	228	Adenotomie (ohne Tonsillektomie)
1-422	213	Biopsie ohne Inzision am Pharynx
8-522	211	Hochvoltstrahlentherapie
5-221	190	Operationen an der Kieferhöhle
5-289	176	Andere Operationen an Gaumen- und Rachenmandeln

B-[10].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM09	D-Arzt- /Berufsgenossenschaftliche Ambulanz		•Behandlung aller Hals-Nasen-Ohren- Erkrankungen (VH00)	
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten)	HNO-Sprechstunde	•Diagnostik und Therapie von Hals-Nasen- Ohren-Erkrankungen (VH00)	
AM08	Notfallambulanz (24h)		•Versorgung aller Notfälle im Hals-Nasen- Ohren-Bereich (VH00)	
AM07	Privatambulanz	Privatsprechstunde	•Behandlung aller Hals-Nasen-Ohren- Erkrankungen (VH00)	
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V		•Maßnahmen zur Vor- und Nachbereitung des stationären Aufenthaltes in der HNO- Klinik (VH00)	

B-[10].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-200	196	Parazentese [Myringotomie]
5-285	164	Adenotomie (ohne Tonsillektomie)
5-216	56	Reposition einer Nasenfraktur
5-215	15	Operationen an der unteren Nasenmuschel [Concha nasalis]
5-214	11	Submuköse Resektion und plastische Rekonstruktion des Nasenseptums
5-250	6	Inzision, Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Zunge
5-184	< 4	Plastische Korrektur absteherender Ohren
5-194	< 4	Myringoplastik [Tympanoplastik Typ I]
5-202	< 4	Inzision an Warzenfortsatz und Mittelohr
5-222	< 4	Operation am Siebbein und an der Keilbeinhöhle
5-259	< 4	Andere Operationen an der Zunge
5-260	< 4	Inzision und Schlitzung einer Speicheldrüse und eines Speicheldrüsenausführungsganges
5-273	< 4	Inzision, Exzision und Destruktion in der Mundhöhle
5-300	< 4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Larynx
5-401	< 4	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße
5-903	< 4	Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut

B-[10].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Ja

stationäre BG-Zulassung: Ja

B-[10].11 Personelle Ausstattung

B-[10].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Fälle je VK/Person
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	13,5 Vollkräfte	237,18518
davon Fachärzte und Fachärztinnen	6 Vollkräfte	533,66666
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ18	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF02	Akupunktur	
ZF03	Allergologie	
ZF30	Palliativmedizin	
ZF33	Plastische Operationen	



B-[10].11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	10,5 Vollkräfte	304,95238	1 VK Medizinische Fachangestellte
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0 Vollkräfte		
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	1,5 Vollkräfte	2134,6666 6	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	0 Vollkräfte		
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen		
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	1 Mitarbeiter

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP12	Praxisanleitung	1 Mitarbeiter
ZP15	Stomamanagement	Versorgung von Tracheostoma, 1 Tracheostomaexpertin
ZP16	Wundmanagement	



B-[11] Fachabteilung Klinik für Neurochirurgie

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung: Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel: 1700

Weitere Fachabteilungsschlüssel:

Nr.	Fachabteilung:
3755	Wirbelsäulenchirurgie

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Gotenstraße 1, 42653 Solingen	http://www.klinikumsolingen.de/113-0-Allgemeines.html

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
PD Dr. med. Ralf Buhl	Chefarzt	0212 / 547 - 2470	0212 / 547 - 2229	buhl@klinikumsolingen.de

B-[11].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

	Angaben zu Zielvereinbarungen
Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V	Ja

B-[11].3 Medizinische Leistungsangebote

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Klinik für Neurochirurgie
VC51	Chirurgie chronischer Schmerzerkrankungen (z.B. Trigeminusneuralgie, Tumorschmerzen, chronischer Wirbelsäulenschmerzen)
VC49	Chirurgie der Bewegungsstörungen
VC45	Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule
VC44	Chirurgie der Hirngefäßerkrankungen (Aneurysma, Angiome, Kavernome)
VC43	Chirurgie der Hirntumoren (gutartig, bösartig, einschl. Schädelbasis)
VC48	Chirurgie der intraspinalen Tumoren
VC46	Chirurgie der Missbildungen von Gehirn und Rückenmark
VC50	Chirurgie der peripheren Nerven
VC53	Chirurgische und intensivmedizinische Akutversorgung von Schädel-Hirn-Verletzungen
VN03	Diagnostik und Therapie entzündlicher ZNS-Erkrankungen
VN02	Diagnostik und Therapie sonstiger neurovaskulärer Erkrankungen
VN05	Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden
VO03	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens
VN08	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute



Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Klinik für Neurochirurgie
VN07	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren des Gehirns
VN14	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus
VN06	Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns
VK10	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen
VN15	Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems
VK20	Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens
VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens
VC32	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes
VN17	Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen
VN01	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen
VK00	Kindertraumatologie
VN18	Neurologische Notfall- und Intensivmedizin
VC58	Spezialsprechstunde
VC24	Tumorchirurgie

B-[11].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit

trifft nicht zu / entfällt

B-[11].5 Fallzahlen [Klinik für Neurochirurgie]

Vollstationäre Fallzahl: 1111

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-[11].6 Diagnosen nach ICD (TOP 20)

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
M51	434	Sonstige Bandscheibenschäden
M48	142	Sonstige Spondylopathien
M54	98	Rückenschmerzen
M50	63	Zervikale Bandscheibenschäden
S06	48	Intrakranielle Verletzung
C79	33	Sekundäre bösartige Neubildung an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen
I61	33	Intrazerebrale Blutung
I62	26	Sonstige nichttraumatische intrakranielle Blutung
C71	25	Bösartige Neubildung des Gehirns
G91	25	Hydrozephalus
D32	24	Gutartige Neubildung der Meningen
M47	18	Spondylose
D33	12	Gutartige Neubildung des Gehirns und anderer Teile des Zentralnervensystems
G06	12	Intrakranielle und intraspinale Abszesse und Granulome
M43	9	Sonstige Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens
I63	7	Hirnfarkt
T81	7	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert
D43	6	Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens des Gehirns und des Zentralnervensystems
I60	6	Subarachnoidalblutung
S32	6	Fraktur der Lendenwirbelsäule und des Beckens

B-[11].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS (TOP 20)

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-032	903	Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os sacrum und zum Os coccygis
5-984	702	Mikrochirurgische Technik
5-831	616	Exzision von erkranktem Bandscheibengewebe
9-401	393	Psychosoziale Interventionen
5-832	243	Exzision von erkranktem Knochen- und Gelenkgewebe der Wirbelsäule
5-010	229	Schädeleröffnung über die Kalotte
5-021	178	Rekonstruktion der Hirnhäute
5-013	140	Inzision von Gehirn und Hirnhäuten
1-207	121	Elektroenzephalographie (EEG)
5-015	101	Exzision und Destruktion von erkranktem intrakraniellm Gewebe
1-206	90	Neurographie
1-205	82	Elektromyographie (EMG)
5-839	80	Andere Operationen an der Wirbelsäule
5-83b	66	Osteosynthese (dynamische Stabilisierung) an der Wirbelsäule
5-030	65	Zugang zum kraniozervikalen Übergang und zur Halswirbelsäule
5-983	56	Reoperation
5-022	47	Inzision am Liquorsystem
5-036	43	Plastische Operationen an Rückenmark und Rückenmarkhäuten
5-830	34	Inzision von erkranktem Knochen- und Gelenkgewebe der Wirbelsäule
9-200	24	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen

B-[11].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V	Indikationssprechstunde	<ul style="list-style-type: none"> • Alle neurochirurgischen Krankheitsbilder (VN00) 	Sprechstunde zur Abklärung der OP-Indikation und zur Beratung über mögliche andere Therapieformen
AM08	Notfallambulanz (24h)		<ul style="list-style-type: none"> • Versorgung aller neurochirurgischer Notfälle (VN00) 	
AM07	Privatambulanz		<ul style="list-style-type: none"> • Chirurgie chronischer Schmerzerkrankungen (VC51) • Chirurgie der Bewegungsstörungen (VC49) • Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule (VC45) • Chirurgie der Hirngefäßerkrankungen (VC44) • Chirurgie der Hirntumoren (gutartig, bösartig, einschl. Schädelbasis) (VC43) • Chirurgie der intraspinalen Tumoren (VC48) • Chirurgie der Missbildungen von Gehirn und Rückenmark (VC46) • Chirurgie der peripheren Nerven (VC50) • Chirurgische und intensivmedizinische Akutversorgung von Schädel-Hirn-Verletzungen (VC53) • Wirbelsäulenchirurgie (VC65) 	
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V		<ul style="list-style-type: none"> • Maßnahmen zur Vor- und Nachbereitung des stationären Aufenthaltes in der Klinik für Neurochirurgie (VN00) 	

B-[11].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-056	< 4	Neurolyse und Dekompression eines Nerven

**B-[11].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

nicht vorhanden

B-[11].11 Personelle Ausstattung**B-[11].11.1** Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Fälle je VK/Person
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	10 Vollkräfte	111,10000
davon Fachärzte und Fachärztinnen	6 Vollkräfte	185,16666
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ41	Neurochirurgie	

B-[11].11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	13 Vollkräfte	85,46153
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	0,3 Vollkräfte	3703,33333
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0 Vollkräfte	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	2 Vollkräfte	555,50000
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	0 Vollkräfte	
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	2 Mitarbeiter



Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP18	Dekubitusmanagement	
ZP08	Kinästhetik	
ZP12	Praxisanleitung	2,63 VK
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP19	Sturzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	2,8 VK

B-[12] Fachabteilung Klinik für Anästhesie, Operative Intensiv- und Palliativmedizin

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung: Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel: 3600

Weitere Fachabteilungsschlüssel:

Nr.	Fachabteilung:
3617	Intensivmedizin/Schwerpunkt Neurochirurgie
3618	Intensivmedizin/Schwerpunkt Chirurgie
3622	Intensivmedizin/Schwerpunkt Urologie
3624	Intensivmedizin/Schwerpunkt Frauenheilkunde und Geburtshilfe
3626	Intensivmedizin/Schwerpunkt Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde
3628	Intensivmedizin/Schwerpunkt Neurologie
3650	Operative Intensivmedizin/Schwerpunkt Chirurgie
3752	Palliativmedizin
3753	Schmerztherapie

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Gotenstraße 1, 42653 Solingen	http://www.klinikumsolingen.de/57-0-Allgemeines.html



Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Prof. Dr. med. Thomas Standl	Chefarzt	0212 / 547 - 2599	0212 / 547 - 2234	standl@klinikumsolingen.de

B-[12].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

	Angaben zu Zielvereinbarungen
Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V	Ja

B-[12].3 Medizinische Leistungsangebote

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Klinik für Anästhesie, Operative Intensiv- und Palliativmedizin
VC16	Aortenaneurysmachirurgie
VC44	Chirurgie der Hirngefäßerkrankungen
VC43	Chirurgie der Hirntumoren (gutartig, bösartig, einschl. Schädelbasis)
VC48	Chirurgie der intraspinalen Tumoren
VC53	Chirurgische und intensivmedizinische Akutversorgung von Schädel-Hirn-Verletzungen
VG08	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren
VG01	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse
VN08	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute
VG02	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse
VH18	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels
VC34	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax
VO14	Endoprothetik
VG12	Geburtshilfliche Operationen
VG04	Kosmetische/Plastische Mammachirurgie
VC23	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie



Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Klinik für Anästhesie, Operative Intensiv- und Palliativmedizin
VC11	Lungenchirurgie
VU12	Minimalinvasive endoskopische Operationen
VU11	Minimalinvasive laparoskopische Operationen
VN18	Neurologische Notfall- und Intensivmedizin
VC20	Nierenchirurgie
VI38	Palliativmedizin
VH25	Schnarchoperationen
VC14	Speiseröhrenchirurgie
VC24	Tumorchirurgie
VG16	Urogynäkologie
VC65	Wirbelsäulenchirurgie

B-[12].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit

trifft nicht zu / entfällt

B-[12].5 Fallzahlen

Vollstationäre Fallzahl: 163

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-[12].6 Diagnosen nach ICD (TOP 20)

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
I61	26	Intrazerebrale Blutung
S06	11	Intrakranielle Verletzung
I60	9	Subarachnoidalblutung
F10	7	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol
I62	5	Sonstige nichttraumatische intrakranielle Blutung
K55	5	Gefäßkrankheiten des Darmes
S72	5	Fraktur des Femurs
K56	4	Paralytischer Ileus und intestinale Obstruktion ohne Hernie
A41	< 4	Sonstige Sepsis
A49	< 4	Bakterielle Infektion nicht näher bezeichneter Lokalisation
C10	< 4	Bösartige Neubildung des Oropharynx
C15	< 4	Bösartige Neubildung des Ösophagus
C18	< 4	Bösartige Neubildung des Kolons
C32	< 4	Bösartige Neubildung des Larynx
C34	< 4	Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge
C61	< 4	Bösartige Neubildung der Prostata
C62	< 4	Bösartige Neubildung des Hodens
C64	< 4	Bösartige Neubildung der Niere, ausgenommen Nierenbecken
C66	< 4	Bösartige Neubildung des Ureters
C67	< 4	Bösartige Neubildung der Harnblase

B-[12].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS (TOP 20)

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
8-931	901	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes
8-930	718	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
8-980	430	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)
8-919	400	Komplexe Akutschmerzbehandlung
8-831	285	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
8-800	276	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
8-910	186	Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie
8-812	174	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
8-701	116	Einfache endotracheale Intubation
8-700	68	Offenhalten der oberen Atemwege
1-620	62	Diagnostische Tracheobronchoskopie
5-311	56	Temporäre Tracheostomie
8-706	50	Anlegen einer Maske zur maschinellen Beatmung
8-144	40	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle
8-152	33	Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Thorax
8-924	29	Invasives neurologisches Monitoring
8-987	29	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]
8-771	26	Kardiale oder kardiopulmonale Reanimation
8-932	21	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Pulmonalarteriendruckes
8-854	18	Hämodialyse

B-[12].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen
AM08	Notfallambulanz (24h)		
AM07	Privatambulanz	Schmerzambulanz	<ul style="list-style-type: none"> •Schmerztherapie (VN23) •Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie (VO18) •Tumorchirurgie (VC24)

B-[12].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[12].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft nicht vorhanden



B-[12].11 Personelle Ausstattung

B-[12].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Fälle je VK/Person
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	34,5 Vollkräfte	4,72463
davon Fachärzte und Fachärztinnen	16 Vollkräfte	10,18750
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):
AQ01	Anästhesiologie

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement
ZF02	Akupunktur
ZF15	Intensivmedizin
ZF28	Notfallmedizin
ZF30	Palliativmedizin
ZF42	Spezielle Schmerztherapie

B-[12].11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	30,75 Vollkräfte	5,30081
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0 Vollkräfte	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	0 Vollkräfte	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	0 Vollkräfte	
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	17,6 VK
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	1 VK



Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP01	Basale Stimulation	
ZP02	Bobath	
ZP06	Ernährungsmanagement	
ZP12	Praxisanleitung	2,5 VK
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	3,8 VK

B-[13] Fachabteilung Abteilung für Palliativmedizin

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung: Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel: 3752

Weitere Fachabteilungsschlüssel:

Nr.	Fachabteilung:
3753	Schmerztherapie

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Gotenstraße 1, 42653 Solingen	http://www.klinikumsolingen.de/71-0-Palliativmedizin.html

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Prof. Dr. med. Thomas Standl	Chefarzt	0212 / 547 - 2599	0212 / 547 - 2234	standl@klinikumsolingen.de

B-[13].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

	Angaben zu Zielvereinbarungen
Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V	Ja

B-[13].3 Medizinische Leistungsangebote

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Abteilung für Palliativmedizin
VC43	Chirurgie der Hirntumoren (gutartig, bösartig, einschl. Schädelbasis)
VG08	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren
VI23	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV u. AIDS)
VG01	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse
VN12	Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen
VD03	Diagnostik und Therapie von Hauttumoren
VN06	Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns
VH18	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich
VC23	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie
VC22	Magen-Darm-Chirurgie
VI38	Palliativmedizin
VI40	Schmerztherapie
VU18	Schmerztherapie
VC14	Speiseröhrenchirurgie
VC24	Tumorchirurgie

B-[13].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit

trifft nicht zu / entfällt

B-[13].5 Fallzahlen

Vollstationäre Fallzahl: 191

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-[13].6 Diagnosen nach ICD (TOP 20)

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
C34	22	Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge
C50	17	Bösartige Neubildung der Brustdrüse [Mamma]
C61	14	Bösartige Neubildung der Prostata
C25	12	Bösartige Neubildung des Pankreas
C16	11	Bösartige Neubildung des Magens
C56	10	Bösartige Neubildung des Ovars
C18	8	Bösartige Neubildung des Kolons
C79	8	Sekundäre bösartige Neubildung an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen
C22	7	Bösartige Neubildung der Leber und der intrahepatischen Gallengänge
C54	7	Bösartige Neubildung des Corpus uteri
C15	6	Bösartige Neubildung des Ösophagus
R52	5	Schmerz, anderenorts nicht klassifiziert
C67	4	Bösartige Neubildung der Harnblase
C71	4	Bösartige Neubildung des Gehirns
C01	< 4	Bösartige Neubildung des Zungengrundes
C02	< 4	Bösartige Neubildung sonstiger und nicht näher bezeichneter Teile der Zunge
C04	< 4	Bösartige Neubildung des Mundbodens
C09	< 4	Bösartige Neubildung der Tonsille
C10	< 4	Bösartige Neubildung des Oropharynx
C13	< 4	Bösartige Neubildung des Hypopharynx

B-[13].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS (TOP 20)

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
8-982	163	Palliativmedizinische Komplexbehandlung
8-522	38	Hochvoltstrahlentherapie
8-800	19	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
8-153	6	Therapeutische perkutane Punktion der Bauchhöhle
9-200	6	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen
8-152	4	Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Thorax
1-774	< 4	Standardisiertes palliativmedizinisches Basisassessment (PBA)
5-892	< 4	Andere Inzision an Haut und Unterhaut
6-006	< 4	Applikation von Medikamenten, Liste 6
8-132	< 4	Manipulationen an der Harnblase
8-144	< 4	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle
8-148	< 4	Therapeutische Drainage von anderen Organen und Geweben
8-191	< 4	Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen
8-390	< 4	Lagerungsbehandlung
8-527	< 4	Konstruktion und Anpassung von Fixations- und Behandlungshilfen bei Strahlentherapie
8-528	< 4	Bestrahlungssimulation für externe Bestrahlung und Brachytherapie
8-529	< 4	Bestrahlungsplanung für perkutane Bestrahlung und Brachytherapie
8-547	< 4	Andere Immuntherapie
8-831	< 4	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
8-930	< 4	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes

**B-[13].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angeborene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V	Qualifizierter Palliativarzt (QPA)	•Palliativmedizin (VI38)	Palliativärztliche Weiterbehandlung im häuslichen Umfeld

B-[13].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[13].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[13].11 Personelle Ausstattung

B-[13].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Fälle je VK/Person
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	1 Vollkräfte	191,00000
davon Fachärzte und Fachärztinnen	1 Vollkräfte	191,00000
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen):
AQ01	Anästhesiologie

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:
ZF02	Akupunktur
ZF14	Infektiologie
ZF30	Palliativmedizin
ZF36	Psychotherapie – fachgebunden –
ZF42	Spezielle Schmerztherapie



B-[13].11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	8,5 Vollkräfte	22,47058
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0 Vollkräfte	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	0 Vollkräfte	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	0 Vollkräfte	
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	1 Mitarbeiter
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	1 Mitarbeiter
PQ07	Onkologische Pflege/Palliative Care	7 Mitarbeiter

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP01	Basale Stimulation	
ZP20	Palliative Care	
ZP12	Praxisanleitung	2 Mitarbeiter
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	2 Mitarbeiter



B-[14] Fachabteilung Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung: Nicht bettenführende Abteilung/sonstige Organisationseinheit

Fachabteilungsschlüssel: 3751

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Gotenstraße 1, 42653 Solingen	http://www.klinikumsolingen.de/21-0-Diagnostische-und-interventionelle-Radiologie.html

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Prof. Dr. med. Rene Lorenz	Chefarzt	0212 / 547 - 2426	0212 / 547 - 2428	lorenz@klinikumsolingen.de

B-[14].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

	Angaben zu Zielvereinbarungen
Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V	Ja

B-[14].3 Medizinische Leistungsangebote

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie
VR15	Arteriographie
VR26	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
VR27	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 4D-Auswertung
VR10	Computertomographie (CT), nativ
VR12	Computertomographie (CT), Spezialverfahren
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel
VR00	CT-gesteuerte Punktionen und Drainagen
VR04	Duplexsonographie
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie
VR08	Fluoroskopie [Durchleuchtung] als selbständige Leistung
VR41	Interventionelle Radiologie
VR42	Kinderradiologie
VR25	Knochendichtemessung (alle Verfahren)
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ
VR24	Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren (Ganzkörper-MRT, Mamma-MRT, Cardio-MRT, MRT-Angio; Spectroskopie-Prostata, -Hirn)
VR23	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel
VR02	Native Sonographie
VR43	Neuroradiologie
VR16	Phlebographie
VR09	Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren



Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie
VR07	Projektionsradiographie mit Spezialverfahren (Mammographie)
VR29	Quantitative Bestimmung von Parametern
VR00	Radiofrequenzablation von Leber- und Lungentumoren

B-[14].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit

trifft nicht zu / entfällt

B-[14].5 Fallzahlen

Vollstationäre Fallzahl: 0

Teilstationäre Fallzahl: 0

Kommentar / Erläuterung: Der Fachabteilung werden keine Fälle zugeordnet.

B-[14].6 Diagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

B-[14].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[14].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V	Neuroradiologische Ambulanz	<ul style="list-style-type: none"> • Computertomographie (CT), nativ (VR10) • Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel (VR11) • Magnetresonanztomographie (MRT), nativ (VR22) • Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel (VR23)
AM08	Notfallambulanz (24h)		<ul style="list-style-type: none"> • Gesamtes, vorgehaltenes Leistungsspektrum (VR00) •
AM07	Privatambulanz		<ul style="list-style-type: none"> • Gesamtes, vorgehaltenes Leistungsspektrum (VR00)

B-[14].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[14].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft nicht vorhanden



B-[14].11 Personelle Ausstattung

B-[14].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Fälle je VK/Person
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	12 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	4 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):
AQ54	Radiologie

B-[14].11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		18 MTA-(R) und 4 ArzthelferInnen
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0 Vollkräfte		
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	0 Vollkräfte		
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	0 Vollkräfte		
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen		
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

B-[15] Fachabteilung Belegabteilung für Strahlenheilkunde

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung: Belegabteilung

Fachabteilungsschlüssel: 3300

Weitere Fachabteilungsschlüssel:

Nr.	Fachabteilung:
3305	Strahlenheilkunde/Schwerpunkt Hämatologie und internistische Onkologie

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Gotenstraße 1, 42653 Solingen	https://www.rnr-net.de/standorte/solingen/solingen-klinikum.html

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Dr. med. Felix Zinnmann	Ärztlicher Leiter	0212 / 547 - 2445	0212 / 547 - 2807	felix.zinnmann@rnr-net.de

B-[15].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

	Angaben zu Zielvereinbarungen
Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V	Ja

B-[15].3 Medizinische Leistungsangebote

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Belegabteilung für Strahlenheilkunde
VR37	Bestrahlungsplanung für perkutane Bestrahlung und Brachytherapie
VR36	Bestrahlungssimulation für externe Bestrahlung und Brachytherapie
VR33	Brachytherapie mit umschlossenen Radionukliden
VG08	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren (Zervix-, Corpus-, Ovarial-, Vulva-, Vaginalkarzinom)
VG01	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse
VD03	Diagnostik und Therapie von Hauttumoren
VN06	Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen
VU07	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems
VO11	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane
VA01	Diagnostik und Therapie von Tumoren des Auges und der Augenanhangsgebilde
VH19	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren
VH18	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich
VR32	Hochvoltstrahlentherapie
VH20	Interdisziplinäre Tumornachsorge
VR35	Konstruktion und Anpassung von Fixations- und Behandlungshilfen bei Strahlentherapie
VR30	Oberflächenstrahlentherapie
VR31	Orthovoltstrahlentherapie
VR34	Radioaktive Moulagen



B-[15].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit

trifft nicht zu / entfällt

B-[15].5 Fallzahlen

Vollstationäre Fallzahl: 0

Teilstationäre Fallzahl: 0

Kommentar / Erläuterung: Die stationären Fälle der Strahlentherapie werden in den jeweiligen Fachabteilungen gezählt.

B-[15].6 Diagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

B-[15].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[15].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM15	Belegarztpraxis am Krankenhaus	Praxis für Strahlentherapie	<ul style="list-style-type: none">•Gesamtes radioonkologisches Leistungsspektrum (VR00)•Strahlentherapie gutartiger Erkrankungen (VR00)	

B-[15].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[15].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[15].11 Personelle Ausstattung

B-[15].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Fälle je VK/Person
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	2 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	2 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):
AQ54	Radiologie
AQ58	Strahlentherapie



B-[15].11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		Die vorhandenen Pflegekräfte werden nicht der Belegabteilung für Strahlentherapie zugerechnet.
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		ArzthelferInnen = 3, Medizin Technische AssistentIn = 4
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0 Vollkräfte		
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	0 Vollkräfte		
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	0 Vollkräfte		
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen		
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		

B-[16] Fachabteilung Pathologisches Institut

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung: Nicht bettenführende Abteilung/sonstige Organisationseinheit

Fachabteilungsschlüssel: 3700

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Gotenstraße 1, 42653 Solingen	http://www.klinikumsolingen.de/22-0-Pathologisches-Institut.html

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Privatdozent Dr. med. Peter Schmiegelow	Chefarzt	0212 / 547 - 2450	0212 / 547 - 2458	schmiegelow@klinikumsolingen.de

B-[16].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

	Angaben zu Zielvereinbarungen
Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V	Ja

B-[16].3 Medizinische Leistungsangebote

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Pathologisches Institut
VC45	Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule
VC44	Chirurgie der Hirngefäßerkrankungen (Aneurysma, Angiome, Kavernome)
VC43	Chirurgie der Hirntumoren (gutartig, bösartig, einschl. Schädelbasis)
VC48	Chirurgie der intraspinalen Tumoren
VC50	Chirurgie der peripheren Nerven
VH14	Diagnostik und Therapie der Krankheiten der Mundhöhle
VG01	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse
VO03	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens
VH15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen
VZ07	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas
VH10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen
VH17	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs
VH16	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)
VG02	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse
VD03	Diagnostik und Therapie von Hauttumoren
VH08	Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege
VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen
VD09	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Hautanhangsgebilde

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Pathologisches Institut
VU06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane
VZ05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle
VH01	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres
VH03	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres
VH02	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes
VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen
VG03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse
VU04	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters
VU05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems
VU07	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems
VO02	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes
VH19	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren
VH18	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich
VZ10	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Mund-Kiefer-Gesichtsbereich
VC21	Endokrine Chirurgie
VG05	Endoskopische Operationen
VC28	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik
VG06	Gynäkologische Chirurgie
VU08	Kinderurologie
VG04	Kosmetische/Plastische Mammachirurgie
VC23	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie
VC11	Lungenchirurgie
VC22	Magen-Darm-Chirurgie



Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Pathologisches Institut
VC20	Nierenchirurgie
VC17	Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen
VC13	Operationen wegen Thoraxtrauma
VC14	Speiseröhrenchirurgie
VC15	Thorakoskopische Eingriffe
VC24	Tumorchirurgie

B-[16].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit

trifft nicht zu / entfällt

B-[16].5 Fallzahlen

Vollstationäre Fallzahl: 0

Teilstationäre Fallzahl: 0

Kommentar / Erläuterung: Der Fachabteilung werden keine Fälle zugeordnet.

B-[16].6 Diagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

B-[16].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[16].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen
AM07	Privatambulanz	Privatsprechstunde	•Untersuchung von Präparaten aller Operationen (VC00)

B-[16].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[16].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft nicht vorhanden



B-[16].11 Personelle Ausstattung

B-[16].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Fälle je VK/Person
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	7 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	5 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):
AQ46	Pathologie

B-[16].11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		Arzthelfer/In= 1 Laborgehilfe=2 MTA/Funktionspersonal= 6 Sektionsgehilfe= 1
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0 Vollkräfte		
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	0 Vollkräfte		
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	0 Vollkräfte		
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen		
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		



Teil C - Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V

C-1.1 Erbrachte Leistungsbereiche/Dokumentationsrate für: Städtisches Klinikum Solingen

Leistungsbereich	Fallzahl	Dokumentationsrate in %
Ambulant erworbene Pneumonie	407	99,0
Cholezystektomie	220	100,0
Geburtshilfe	1023	99,4
Gynäkologische Operationen (ohne Hysterektomien)	160	99,4
Herzschrittmacher-Aggregatwechsel	68	100,0
Herzschrittmacher-Implantation	95	100,0
Herzschrittmacher-Revision/-Systemwechsel/-Explantation	11	100,0
Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation	113	97,3
Hüft-Endoprothesenwechsel und -komponentenwechsel	12	100,0
Hüftgelenknahe Femurfraktur	167	99,4
Implantierbare Defibrillatoren-Aggregatwechsel	8	100,0
Implantierbare Defibrillatoren-Implantation	50	100,0
Implantierbare Defibrillatoren-Revision/-Systemwechsel/-Explantation	8	100,0
Karotis-Revaskularisation	33	100,0
Knie-Endoprothesenwechsel und -komponentenwechsel	6	100,0
Knie-Totalendoprothesen-Erstimplantation	68	100,0
Koronarangiographie und Perkutane Koronarintervention (PCI)	1677	99,9
Mammachirurgie	146	100,0
Neonatologie	122	100,0

Leistungsbereich	Fallzahl	Dokumentationsrate in %
Pflege: Dekubitusprophylaxe	546	99,8

C-1.2 Ergebnisse für Qualitätsindikatoren aus dem Verfahren der QSKH-RL für: Städtisches Klinikum Solingen

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts 3) nein	4) gut	5) 12,97 6) Nicht definiert 7) 12,84 / 13,10	8) 70 / 403 9) 17,37 10) - 11) 13,98 / 21,37	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) Ein Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert. 15)
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts bei Patienten mit niedrigem Risiko 3) nein	4) schwach	5) 1,37 6) nicht festgelegt 7) 1,26 / 1,48	8) <4 9) <4 10) - 11) <4	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts bei Patienten mit mittlerem Risiko 3) nein	4) gut	5) 7,22 6) nicht festgelegt 7) 7,09 / 7,34	8) 12 / 225 9) 5,33 10) - 11) 3,08 / 9,09	12) R10 13) unverändert	14) 15)



(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundes-durchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauens-bereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts bei Patienten mit hohem Risiko 3) nein	4) mäßig	5) 20,95 6) nicht festgelegt 7) 20,25 / 21,66	8) <4 9) <4 10) - 11) <4	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	2) Messung des Sauerstoffgehalts im Blut bei Lungenentzündung innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme 3) nein	4) mäßig	5) 97,77 6) >= 95,00 % (Zielbereich) 7) 97,71 / 97,82	8) 381 / 403 9) 94,54 10) - 11) 91,87 / 96,37	12) D50 13) verschlechtert	14) 15)
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	2) Messung des Sauerstoffgehalts im Blut bei Lungenentzündung innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Patienten) 3) nein	4) mäßig	5) 97,86 6) Nicht definiert 7) 97,80 / 97,92	8) 371 / 393 9) 94,40 10) - 11) 91,67 / 96,27	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) Ein Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert. 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundes-durchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauens-bereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	2) Messung des Sauerstoffgehalts im Blut bei Lungenentzündung innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme (ausschließlich aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Patienten) 3) nein	4) mäßig	5) 95,45 6) Nicht definiert 7) 95,03 / 95,83	8) 10 / 10 9) 100,00 10) - 11) 72,25 / 100,00	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) Ein Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert. 15)
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	2) Behandlung der Lungenentzündung mit Antibiotika innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme 3) nein	4) gut	5) 95,31 6) >= 90,00 % (Zielbereich) 7) 95,22 / 95,40	8) 279 / 285 9) 97,89 10) - 11) 95,48 / 99,03	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	2) Frühes Mobilisieren von Patienten mit geringem Risiko innerhalb von 24 Stunden nach Aufnahme 3) nein	4) schwach	5) 96,80 6) >= 95,00 % (Zielbereich) 7) 96,61 / 96,97	8) 47 / 49 9) 95,92 10) - 11) 86,29 / 98,87	12) R10 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)



(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	2) Frühes Mobilisieren von Patienten mit mittlerem Risiko innerhalb von 24 Stunden nach Aufnahme 3) nein	4) gut	5) 92,46 6) nicht festgelegt 7) 92,31 / 92,60	8) 158 / 164 9) 96,34 10) - 11) 92,25 / 98,31	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	2) Fortlaufende Kontrolle der Lungenentzündung mittels Erhebung von Laborwerten (CRP oder PCT) während der ersten 5 Tage 3) nein	4) mäßig	5) 98,53 6) >= 95,00 % (Zielbereich) 7) 98,47 / 98,58	8) 275 / 276 9) 99,64 10) - 11) 97,98 / 99,94	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	2) Prüfen der Diagnosestellung und Behandlung bei Patienten mit mittlerem Risiko 3) nein	4) schwach	5) 97,75 6) >= 95,00 % (Zielbereich) 7) 97,52 / 97,96	8) 18 / 18 9) 100,00 10) - 11) 82,41 / 100,00	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	2) Kein Prüfen der Diagnosestellung und Behandlung bei Patienten mit hohem Risiko 3) nein	4) schwach	5) 1,26 6) Sentinel-Event 7) 0,85 / 1,87	8) <4 9) <4 10) - 11) <4	12) R10 13) unverändert	14) 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	2) Feststellung des ausreichenden Gesundheitszustandes nach bestimmten Kriterien vor Entlassung 3) nein	4) gut	5) 94,73 6) >= 95,00 % (Zielbereich) 7) 94,62 / 94,84	8) 242 / 257 9) 94,16 10) - 11) 90,59 / 96,43	12) H20 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	2) Ausreichender Gesundheitszustand nach bestimmten Kriterien bei Entlassung 3) nein	4) schwach	5) 97,78 6) >= 95,00 % (Zielbereich) 7) 97,70 / 97,85	8) 235 / 242 9) 97,11 10) - 11) 94,15 / 98,59	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	2) Messen der Anzahl der Atemzüge pro Minute des Patienten bei Aufnahme ins Krankenhaus 3) nein	4) gut	5) 94,84 6) >= 98,00 % (Zielbereich) 7) 94,75 / 94,93	8) 376 / 396 9) 94,95 10) - 11) 92,33 / 96,71	12) D50 13) verschlechtert	14) 15)
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) gut	5) 0,99 6) Nicht definiert 7) 0,98 / 1,00	8) 17,37 / 13,01 9) 1,34 10) - 11) 1,08 / 1,64	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) Ein Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert. 15)



(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks	2) Vorbeugende Gabe von Antibiotika bei Versorgung des Bruchs mittels künstlichem Hüftgelenk 3) ja	4) schwach	5) 99,65 6) >= 95,00 % (Zielbereich) 7) 99,59 / 99,69	8) 68 / 68 9) 100,00 10) - 11) 94,65 / 100,00	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks	2) Operation nach über 48 Stunden nach Aufnahme im Krankenhaus 3) nein	4) gut	5) 12,29 6) <= 15,00 % (Toleranz-bereich) 7) 12,10 / 12,49	8) 38 / 166 9) 22,89 10) - 11) 17,16 / 29,85	12) A41 13) verschlechtert	14) 15)
1) Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks	2) Fehllage bzw. Lageveränderung der fixierenden Metallteile oder erneuter Bruch des Oberschenkelknochens 3) nein	4) schwach	5) 1,03 6) Nicht definiert 7) 0,97 / 1,09	8) <4 9) <4 10) - 11) <4	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) Ein Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert. 15)
1) Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks	2) Erneute Operation wegen Komplikationen 3) nein	4) gut	5) 2,82 6) Nicht definiert 7) 2,72 / 2,92	8) 4 / 166 9) 2,41 10) - 11) 0,94 / 6,03	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) Ein Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert. 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundes-durchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauens-bereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks	2) Ausrenken des künstlichen Hüftgelenks 3) nein	4) mäßig	5) 0,70 6) nicht festgelegt 7) 0,63 / 0,78	8) <4 9) <4 10) - 11) <4	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) Ein Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert. 15)
1) Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks	2) Infektion der Wunde nach Operation 3) ja	4) mäßig	5) 1,03 6) x 7) 0,97 / 1,09	8) <4 9) <4 10) - 11) <4	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) Ein Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert. 15)
1) Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthaltes bei Patienten mit schwerer Allgemeinerkrankung (ASA 3) 3) nein	4) gut	5) 5,01 6) nicht festgelegt 7) 4,85 / 5,17	8) 4 / 97 9) 4,12 10) - 11) 1,62 / 10,13	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) Ein Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert. 15)
1) Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthaltes bei ansonsten gesunden oder leicht erkrankten Patienten (ASA 1 oder 2) 3) nein	4) gut	5) 0,69 6) nicht festgelegt 7) 0,60 / 0,79	8) <4 9) <4 10) - 11) <4	12) U32 13) unverändert	14) 15)



(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthaltes bei Versorgung des Bruchs mittels künstlichem Hüftgelenk 3) nein	4) gut	5) 5,86 6) nicht festgelegt 7) 5,65 / 6,07	8) 4 / 68 9) 5,88 10) - 11) 2,31 / 14,17	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthaltes bei Versorgung des Bruchs mittels fixierender Metallteile 3) nein	4) gut	5) 4,67 6) nicht festgelegt 7) 4,50 / 4,84	8) 4 / 97 9) 4,12 10) - 11) 1,62 / 10,13	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks	2) Erneute Operation wegen Komplikationen – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) mäßig	5) 1,00 6) nicht festgelegt 7) 0,96 / 1,03	8) 2,41 / 2,72 9) 0,89 10) - 11) 0,35 / 2,22	12) R10 13) unverändert	14) 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks	2) Lageveränderung bzw. Funktionsstörung der fixierenden Metallteile oder erneuter Bruch des Oberschenkelknochens – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) schwach	5) 0,98 6) nicht festgelegt 7) 0,92 / 1,04	8) 0,60 / 1,02 9) 0,59 10) - 11) 0,10 / 3,27	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks	2) Ausrenken des künstlichen Hüftgelenks nach Bruch des Oberschenkelknochens – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) schwach	5) 0,97 6) nicht festgelegt 7) 0,87 / 1,08	8) 0,00 / 0,73 9) 0,00 10) - 11) 0,00 / 7,31	12) R10 13) unverändert	14) 15)



(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks	2) Infektion der Wunde nach Operation – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) ja	4) schwach	5) 0,98 6) x 7) 0,93 / 1,04	8) 0,00 / 0,99 9) 0,00 10) - 11) 0,00 / 2,29	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthaltes bei Versorgung des Bruchs – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) mäßig	5) 0,98 6) nicht festgelegt 7) 0,95 / 1,00	8) 4,82 / 6,15 9) 0,78 10) - 11) 0,40 / 1,50	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) Ein Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert. 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers	2) Durchleuchtungszeit bis 9 Minuten bei Einkammer-Herzschrittmacher 3) nein	4) gut	5) 95,16 6) Nicht definiert 7) 94,80 / 95,49	8) 9 / 10 9) 90,00 10) - 11) 59,58 / 98,21	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) Ein Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert. 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers	2) Durchleuchtungszeit bis 18 Minuten bei Zweikammer-Herzschrittmacher 3) nein	4) mäßig	5) 98,42 6) nicht festgelegt 7) 98,32 / 98,52	8) 84 / 85 9) 98,82 10) - 11) 93,63 / 99,79	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) Ein Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert. 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundes-durchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauens-bereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts 3) nein	4) mäßig	5) 1,36 6) Nicht definiert 7) 1,28 / 1,44	8) <4 9) <4 10) - 11) <4	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) Ein Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert. 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers	2) Komplikationen während oder aufgrund der Operation 3) nein	4) schwach	5) 0,86 6) nicht festgelegt 7) 0,79 / 0,93	8) <4 9) <4 10) - 11) <4	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers	2) Beachtung der Leitlinien bei der Auswahl eines Herzschrittmachers 3) nein	4) mäßig	5) 97,62 6) nicht festgelegt 7) 97,51 / 97,73	8) 94 / 95 9) 98,95 10) - 11) 94,28 / 99,81	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) schwach	5) 0,94 6) nicht festgelegt 7) 0,89 / 1,00	8) 3,16 / 2,59 9) 1,22 10) - 11) 0,42 / 3,43	12) R10 13) unverändert	14) 15)



(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers	2) Dauer der Operation 3) nein	4) mäßig	5) 86,38 6) nicht festgelegt 7) 86,13 / 86,62	8) 82 / 95 9) 86,32 10) - 11) 77,98 / 91,83	12) R10 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers	2) Beachtung der Leitlinien bei der Entscheidung für das Einsetzen eines Herzschrittmachers 3) nein	4) mäßig	5) 96,78 6) $\geq 90,00\%$ (Zielbereich) 7) 96,65 / 96,90	8) 93 / 95 9) 97,89 10) - 11) 92,65 / 99,42	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	2) Entscheidung zum Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks anhand bestimmter Kriterien 3) nein	4) gut	5) 95,84 6) $\geq 90,00\%$ (Zielbereich) 7) 95,75 / 95,94	8) 109 / 110 9) 99,09 10) - 11) 95,03 / 99,84	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	2) Bestimmung der Beweglichkeit des künstlichen Hüftgelenks 3) nein	4) mäßig	5) 97,53 6) nicht festgelegt 7) 97,45 / 97,60	8) 110 / 110 9) 100,00 10) - 11) 96,63 / 100,00	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	2) Vorbeugende Gabe von Antibiotika während der Operation 3) ja	4) gut	5) 99,69 6) $\geq 95,00\%$ (Zielbereich) 7) 99,66 / 99,71	8) 110 / 110 9) 100,00 10) - 11) 96,63 / 100,00	12) R10 13) unverändert	14) 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundes-durchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauens-bereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	2) Fehllage bzw. Lageveränderung des künstlichen Hüftgelenks oder Bruch des Oberschenkelknochens 3) nein	4) schwach	5) 0,95 6) nicht festgelegt 7) 0,90 / 1,00	8) <4 9) <4 10) - 11) <4	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) Ein Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert. 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	2) Ausrenken des künstlichen Hüftgelenks 3) nein	4) schwach	5) 0,27 6) nicht festgelegt 7) 0,25 / 0,30	8) <4 9) <4 10) - 11) <4	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) Ein Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert. 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	2) Infektion der Wunde nach Operation 3) ja	4) schwach	5) 0,42 6) x 7) 0,39 / 0,46	8) <4 9) <4 10) - 11) <4	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) Ein Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert. 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	2) Erneute Operation wegen Komplikationen 3) nein	4) mäßig	5) 1,43 6) Nicht definiert 7) 1,37 / 1,48	8) <4 9) <4 10) - 11) <4	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) Ein Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert. 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts 3) nein	4) mäßig	5) 0,19 6) nicht festgelegt 7) 0,17 / 0,22	8) <4 9) <4 10) - 11) <4	12) R10 13) unverändert	14) 15)



(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	2) Fehllage bzw. Lageveränderung des künstlichen Hüftgelenks oder Bruch des Oberschenkelknochens – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) mäßig	5) 0,97 6) nicht festgelegt 7) 0,92 / 1,02	8) 0,00 / 0,95 9) 0,00 10) - 11) 0,00 / 3,55	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	2) Ausrenken des künstlichen Hüftgelenks – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) schwach	5) 0,96 6) nicht festgelegt 7) 0,87 / 1,05	8) 0,91 / 0,27 9) 3,32 10) - 11) 0,59 / 18,18	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	2) Infektion der Wunde nach Operation – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) ja	4) mäßig	5) 0,90 6) x 7) 0,83 / 0,97	8) 0,91 / 0,53 9) 1,72 10) - 11) 0,30 / 9,43	12) R10 13) unverändert	14) 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	2) Erneute Operation wegen Komplikationen – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) mäßig	5) 0,95 6) nicht festgelegt 7) 0,91 / 0,99	8) 1,82 / 1,57 9) 1,16 10) - 11) 0,32 / 4,08	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) schwach	5) 0,97 6) nicht festgelegt 7) 0,86 / 1,08	8) 0,00 / 0,19 9) 0,00 10) - 11) 0,00 / 17,83	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) Ein Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert. 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks	2) Ausreichende Beweglichkeit des künstlichen Kniegelenks nach der Operation 3) nein	4) gut	5) 92,04 6) nicht festgelegt 7) 91,89 / 92,18	8) 66 / 66 9) 100,00 10) - 11) 94,50 / 100,00	12) R10 13) unverändert	14) 15)



(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundes-durchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauens-bereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks	2) Bestimmung der Beweglichkeit des künstlichen Kniegelenks 3) nein	4) gut	5) 98,67 6) nicht festgelegt 7) 98,60 / 98,73	8) 66 / 68 9) 97,06 10) - 11) 89,90 / 99,19	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks	2) Entscheidung zum Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks anhand bestimmter Kriterien 3) nein	4) gut	5) 96,86 6) >= 90,00 % (Zielbereich) 7) 96,77 / 96,95	8) 65 / 68 9) 95,59 10) - 11) 87,81 / 98,49	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks	2) Vorbeugende Gabe von Antibiotika während der Operation 3) ja	4) schwach	5) 99,68 6) >= 95,00 % (Zielbereich) 7) 99,65 / 99,71	8) 68 / 68 9) 100,00 10) - 11) 94,65 / 100,00	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks	2) Infektion der Wunde nach Operation 3) ja	4) mäßig	5) 0,26 6) Nicht definiert 7) 0,24 / 0,29	8) <4 9) <4 10) - 11) <4	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) Ein Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert. 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks	2) Erneute Operation wegen Komplikationen 3) nein	4) mäßig	5) 1,15 6) nicht festgelegt 7) 1,09 / 1,21	8) <4 9) <4 10) - 11) <4	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) Ein Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert. 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundes-durchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauens-bereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts 3) nein	4) schwach	5) 0,10 6) nicht festgelegt 7) 0,08 / 0,12	8) <4 9) <4 10) - 11) <4	12) U32 13) unverändert	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks	2) Infektion der Wunde nach Operation – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) ja	4) schwach	5) 0,84 6) x 7) 0,76 / 0,94	8) 0,00 / 0,33 9) 0,00 10) - 11) 0,00 / 16,02	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks	2) Erneute Operation wegen Komplikationen – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) mäßig	5) 0,92 6) nicht festgelegt 7) 0,87 / 0,97	8) 1,47 / 1,32 9) 1,12 10) - 11) 0,20 / 5,97	12) R10 13) unverändert	14) 15)



(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) schwach	5) 1,03 6) nicht festgelegt 7) 0,87 / 1,23	8) 1,47 / 0,11 9) 13,50 10) - 11) 2,39 / 72,27	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) Ein Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert. 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen	2) Beachten der Leitlinien bei der Entscheidung für das Einsetzen eines Schockgebers 3) nein	4) gut	5) 93,92 6) >= 90,00 % (Zielbereich) 7) 93,64 / 94,18	8) 50 / 50 9) 100,00 10) - 11) 92,87 / 100,00	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen	2) Beachten der Leitlinien bei der Auswahl eines Schockgebers 3) nein	4) gut	5) 95,08 6) >= 90,00 % (Zielbereich) 7) 94,83 / 95,32	8) 48 / 50 9) 96,00 10) - 11) 86,54 / 98,90	12) R10 13) unverändert	14) 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundes-durchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauens-bereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Erstmaliges Einsetzen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen	2) Durchleuchtungszeit bis 9 Minuten bei Einkammer-Schockgeber (sog. VVI-Schockgeber) 3) nein	4) mäßig	5) 94,29 6) nicht festgelegt 7) 93,86 / 94,70	8) 28 / 31 9) 90,32 10) - 11) 75,10 / 96,65	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) Ein Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert. 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen	2) Durchleuchtungszeit bis 18 Minuten bei Zweikammer-Schockgeber (sog. VDD- oder DDD-Schockgeber) 3) nein	4) mäßig	5) 95,65 6) nicht festgelegt 7) 95,16 / 96,08	8) 5 / 5 9) 100,00 10) - 11) 56,55 / 100,00	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) Ein Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert. 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen	2) Durchleuchtungszeit bis 60 Minuten bei CRT-Schockgeber 3) nein	4) schwach	5) 97,55 6) nicht festgelegt 7) 97,23 / 97,84	8) 12 / 14 9) 85,71 10) - 11) 60,06 / 95,99	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) Ein Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert. 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen	2) Komplikationen während oder aufgrund der Operation 3) nein	4) schwach	5) 0,87 6) nicht festgelegt 7) 0,77 / 0,99	8) <4 9) <4 10) - 11) <4	12) R10 13) unverändert	14) 15)



(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Erstmaliges Einsetzen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts 3) nein	4) schwach	5) 0,58 6) nicht festgelegt 7) 0,50 / 0,68	8) <4 9) <4 10) - 11) <4	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) Ein Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert. 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) schwach	5) 0,93 6) nicht festgelegt 7) 0,80 / 1,08	8) 0,00 / 0,53 9) 0,00 10) - 11) 0,00 / 13,55	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen	2) Dauer der Operation 3) nein	4) mäßig	5) 87,38 6) nicht festgelegt 7) 87,00 / 87,76	8) 30 / 50 9) 60,00 10) - 11) 46,18 / 72,39	12) R10 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Gallenblasenentfernung	2) Verschluss oder Durchtrennung des Hauptgallengangs nach Entfernung der Gallenblase 3) nein	4) schwach	5) 0,12 6) nicht festgelegt 7) 0,10 / 0,13	8) <4 9) <4 10) - 11) <4	12) R10 13) unverändert	14) 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Gallenblasenentfernung	2) Erneute Operation wegen Komplikationen nach Entfernung der Gallenblase mittels Bauchspiegelung (Laparoskopie) 3) nein	4) schwach	5) 1,26 6) nicht festgelegt 7) 1,19 / 1,33	8) 4 / 150 9) 2,67 10) - 11) 1,04 / 6,66	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) Ein Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert. 15)
1) Gallenblasenentfernung	2) Verschluss oder Durchtrennung des Hauptgallengangs nach Entfernung der Gallenblase – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) schwach	5) 0,94 6) nicht festgelegt 7) 0,82 / 1,08	8) 0,00 / 0,10 9) 0,00 10) - 11) 0,00 / 16,36	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) Ein Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert. 15)
1) Gallenblasenentfernung	2) Erneute Operation wegen Komplikationen nach Entfernung der Gallenblase – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) gut	5) 1,07 6) nicht festgelegt 7) 1,04 / 1,10	8) 1,82 / 1,98 9) 0,92 10) - 11) 0,36 / 2,31	12) R10 13) unverändert	14) 15)



(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Gallenblasenentfernung	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts bei Patienten ohne lebensbedrohliche Grunderkrankung (ASA 1-3) 3) nein	4) schwach	5) 0,12 6) nicht festgelegt 7) 0,10 / 0,14	8) <4 9) <4 10) - 11) <4	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Gallenblasenentfernung	2) Erneute Operation wegen Komplikationen nach Entfernung der Gallenblase 3) nein	4) mäßig	5) 2,56 6) nicht festgelegt 7) 2,49 / 2,64	8) 4 / 220 9) 1,82 10) - 11) 0,71 / 4,58	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) Ein Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert. 15)
1) Gallenblasenentfernung	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) schwach	5) 0,98 6) nicht festgelegt 7) 0,93 / 1,03	8) 0,00 / 0,27 9) 0,00 10) - 11) 0,00 / 6,30	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Gallenblasenentfernung	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts 3) nein	4) schwach	5) 0,90 6) nicht festgelegt 7) 0,86 / 0,95	8) <4 9) <4 10) - 11) <4	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) Ein Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert. 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundes-durchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauens-bereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Geburtshilfe	2) Zeitraum zwischen Entschluss zum Notfallkaiserschnitt und Geburt des Kindes über 20 Minuten 3) nein	4) gut	5) 0,76 6) Sentinel-Event 7) 0,60 / 0,96	8) <4 9) <4 10) - 11) <4	12) R10 13) verbessert	14) 15)
1) Geburtshilfe	2) Kritischer Zustand des Neugeborenen 3) nein	4) schwach	5) 0,03 6) nicht festgelegt 7) 0,03 / 0,04	8) <4 9) <4 10) - 11) <4	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) Ein Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert. 15)
1) Geburtshilfe	2) Anwesenheit eines Kinderarztes bei Frühgeburten 3) nein	4) gut	5) 95,71 6) >= 90,00 % (Zielbereich) 7) 95,46 / 95,96	8) 49 / 49 9) 100,00 10) - 11) 92,73 / 100,00	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Geburtshilfe	2) Bestimmung des Säuregehalts im Nabelschnurblut von Neugeborenen 3) nein	4) gut	5) 99,20 6) >= 95,00 % (Zielbereich) 7) 99,18 / 99,22	8) 999 / 1001 9) 99,80 10) - 11) 99,27 / 99,95	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Geburtshilfe	2) Übersäuerung des Blutes bei Neugeborenen 3) nein	4) schwach	5) 0,20 6) nicht festgelegt 7) 0,19 / 0,21	8) <4 9) <4 10) - 11) <4	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) Ein Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert. 15)



(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Geburtshilfe	2) Schweregradiger Dammriss bei Spontangeburt 3) nein	4) schwach	5) 1,31 6) Nicht definiert 7) 1,28 / 1,35	8) 13 / 661 9) 1,97 10) - 11) 1,15 / 3,34	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) Ein Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert. 15)
1) Geburtshilfe	2) Schweregradiger Dammriss bei Spontangeburt ohne Dammschnitt 3) nein	4) schwach	5) 1,04 6) nicht festgelegt 7) 1,00 / 1,07	8) 5 / 525 9) 0,95 10) - 11) 0,41 / 2,21	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) Ein Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert. 15)
1) Geburtshilfe	2) Gabe von Kortison bei drohender Frühgeburt (bei mindestens 2 Tagen Krankenhausaufenthalt vor Entbindung) 3) nein	4) mäßig	5) 96,41 6) >= 95,00 % (Zielbereich) 7) 95,97 / 96,80	8) 10 / 10 9) 100,00 10) - 11) 72,25 / 100,00	12) R10 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Geburtshilfe	2) Vorbeugende Gabe von Antibiotika während des Kaiserschnitts 3) ja	4) gut	5) 97,97 6) >= 90,00 % (Zielbereich) 7) 97,91 / 98,03	8) 297 / 305 9) 97,38 10) - 11) 94,91 / 98,67	12) R10 13) unverändert	14) 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundes-durchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauens-bereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Geburtshilfe	2) Schweregradiger Dammriss bei Spontangeburt – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) gut	5) 0,97 6) nicht festgelegt 7) 0,94 / 0,99	8) 1,97 / 1,38 9) 1,42 10) - 11) 0,83 / 2,41	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Geburtshilfe	2) Übersäuerung des Blutes bei Neugeborenen – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) mäßig	5) 1,10 6) nicht festgelegt 7) 1,04 / 1,17	8) 0,22 / 0,20 9) 1,09 10) - 11) 0,30 / 3,94	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) Ein Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert. 15)
1) Geburtshilfe	2) Angabe des Säuregehalts im Nabelschnurblut von Neugeborenen ohne Angabe des Basenwertes 3) nein	4) gut	5) 12,01 6) nicht festgelegt 7) 11,93 / 12,09	8) <4 9) <4 10) - 11) <4	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) Ein Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert. 15)



(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Geburtshilfe	2) Zusammengefasste Bewertung der Qualität der Versorgung Neugeborener in kritischem Zustand 3) nein	4) gut	5) 1,02 6) nicht festgelegt 7) 0,99 / 1,05	8) 1,88 / 0,74 9) 2,55 10) - 11) /	12) U32 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Gynäkologische Operationen	2) Entfernung der Eierstöcke oder der Eileiter ohne krankhaften Befund nach Gewebeuntersuchung 3) nein	4) gut	5) 13,36 6) nicht festgelegt 7) 12,87 / 13,86	8) 5 / 13 9) 38,46 10) - 11) 17,71 / 64,48	12) A41 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15) Wir empfehlen unseren (postmenopausalen) Patientinnen im Rahmen einer Gebärmutterentfernung oder anderen Operationen am inneren Genitale gleichzeitig die Entfernung der Eileiter bzw. Eierstöcke an. Der Zweck dieser Maßnahme ist die Verringerung des Risikos von Folge-OPs und die Verringerung des Risikos von Eierstockkrebs. Das Operationsrisiko steigt durch diese Maßnahmen nicht.

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundes-durchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauens-bereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Gynäkologische Operationen	2) Fehlende Gewebeuntersuchung nach Operation an den Eierstöcken 3) nein	4) schwach	5) 1,57 6) nicht festgelegt 7) 1,45 / 1,70	8) <4 9) <4 10) - 11) <4	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Gynäkologische Operationen	2) Keine Entfernung des Eierstocks bei jüngeren Patientinnen mit gutartigem Befund nach Gewebeuntersuchung 3) nein	4) gut	5) 91,06 6) >= 78,05 % (5. Perzentil, Toleranzbereich) 7) 90,74 / 91,37	8) 34 / 36 9) 94,44 10) - 11) 81,86 / 98,46	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Operation an der Brust	2) Lymphknotenentfernung bei Brustkrebs im Frühstadium 3) nein	4) schwach	5) 0,25 6) <= 5,00 % (Toleranzbereich) 7) 0,16 / 0,40	8) <4 9) <4 10) - 11) <4	12) R10 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Operation an der Brust	2) Lymphknotenentfernung bei Brustkrebs im Frühstadium und Behandlung unter Erhalt der Brust 3) nein	4) mäßig	5) 14,07 6) <= 29,00 % (90. Perzentil, Toleranzbereich) 7) 13,15 / 15,04	8) <4 9) <4 10) - 11) <4	12) R10 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)



(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundes-durchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauens-bereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Operation an der Brust	2) Absicherung der Diagnose vor der Behandlung mittels Gewebeuntersuchung 3) nein	4) gut	5) 96,26 6) nicht festgelegt 7) 96,12 / 96,40	8) 124 / 126 9) 98,41 10) - 11) 94,40 / 99,56	12) R10 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Operation an der Brust	2) Entscheidung für eine Entfernung der Wächterlymphknoten 3) nein	4) mäßig	5) 94,40 6) nicht festgelegt 7) 94,16 / 94,64	8) 70 / 78 9) 89,74 10) - 11) 81,05 / 94,71	12) R10 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Reparatur, Wechsel oder Entfernen eines Herzschrittmachers	2) Entscheidung zur erneuten Operation aufgrund eines Problems, das im Zusammenhang mit dem Eingriff steht (Problem mit der Schrittmachersonde oder an der Gewebetasche) 3) nein	4) mäßig	5) 3,21 6) nicht festgelegt 7) 3,10 / 3,32	8) 6 / 163 9) 3,68 10) - 11) 1,70 / 7,80	12) R10 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Reparatur, Wechsel oder Entfernen eines Herzschrittmachers	2) Entscheidung zur erneuten Operation aufgrund einer Infektion oder Schäden an der Gewebetasche 3) nein	4) schwach	5) 0,25 6) nicht festgelegt 7) 0,22 / 0,28	8) <4 9) <4 10) - 11) <4	12) R10 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Reparatur, Wechsel oder Entfernen eines Herzschrittmachers	2) Entscheidung zur erneuten Operation aufgrund technischer Probleme mit dem Herzschrittmacher 3) nein	4) schwach	5) 0,46 6) nicht festgelegt 7) 0,42 / 0,51	8) <4 9) <4 10) - 11) <4	12) R10 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Reparatur, Wechsel oder Entfernen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen	2) Komplikationen während oder aufgrund der Operation 3) nein	4) schwach	5) 1,33 6) nicht festgelegt 7) 1,12 / 1,58	8) <4 9) <4 10) - 11) <4	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Reparatur, Wechsel oder Entfernen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts 3) nein	4) schwach	5) 1,64 6) nicht festgelegt 7) 1,41 / 1,92	8) <4 9) <4 10) - 11) <4	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) Ein Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert. 15)
1) Reparatur, Wechsel oder Entfernen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) schwach	5) 0,97 6) nicht festgelegt 7) 0,83 / 1,13	8) 0,00 / 0,59 9) 0,00 10) - 11) 0,00 / 55,05	12) R10 13) unverändert	14) 15)



(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Reparatur, Wechsel oder Entfernen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen	2) Entscheidung zur erneuten Operation aufgrund eines Problems, das im Zusammenhang mit dem Eingriff steht 3) nein	4) mäßig	5) 4,80 6) nicht festgelegt 7) 4,59 / 5,02	8) <4 9) <4 10) - 11) <4	12) R10 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Reparatur, Wechsel oder Entfernen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen	2) Entscheidung zur erneuten Operation aufgrund einer Infektion 3) ja	4) schwach	5) 1,09 6) x 7) 0,99 / 1,20	8) <4 9) <4 10) - 11) <4	12) R10 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)	2) Strahlenbelastung bei einer Herzkatheteruntersuchung (Flächendosisprodukt über 3.500 cGy*cm²) 3) nein	4) gut	5) 21,25 6) <= 43,92 % (95. Perzentil, Toleranzbereich) 7) 21,13 / 21,37	8) 361 / 1116 9) 32,35 10) - 11) 29,67 / 35,15	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)	2) Strahlenbelastung bei einer Aufdehnung der Herzkranzgefäße (sog. PCI mit Flächendosisprodukt über 6.000 cGy*cm²) 3) nein	4) gut	5) 26,41 6) <= 54,02 % (95. Perzentil, Toleranzbereich) 7) 25,93 / 26,90	8) 8 / 48 9) 16,67 10) - 11) 8,70 / 29,58	12) R10 13) unverändert	14) 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)	2) Strahlenbelastung bei Untersuchung und Aufdehnung der Herzkranzgefäße (sog. Einzeitig-PCI mit Flächendosisprodukt über 8.000 cGy*cm ²) 3) nein	4) gut	5) 20,02 6) nicht festgelegt 7) 19,88 / 20,17	8) 146 / 660 9) 22,12 10) - 11) 19,12 / 25,44	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)	2) Herzkatheteruntersuchung mit mehr als 150 ml Kontrastmittel 3) nein	4) mäßig	5) 7,38 6) <= 18,12 % (95. Perzentil, Toleranzbereich) 7) 7,31 / 7,46	8) 150 / 1116 9) 13,44 10) - 11) 11,56 / 15,57	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)	2) Aufdehnung der Herzkranzgefäße (sog. PCI) mit mehr als 200 ml Kontrastmittel 3) nein	4) mäßig	5) 20,44 6) <= 45,50 % (95. Perzentil, Toleranzbereich) 7) 20,00 / 20,88	8) 13 / 48 9) 27,08 10) - 11) 16,57 / 41,00	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)	2) Untersuchung und Aufdehnung der Herzkranzgefäße (sog. Einzeitig-PCI) mit mehr als 250 ml Kontrastmittel 3) nein	4) mäßig	5) 15,34 6) <= 34,33 % (95. Perzentil, Toleranzbereich) 7) 15,21 / 15,47	8) 150 / 661 9) 22,69 10) - 11) 19,66 / 26,04	12) R10 13) unverändert	14) 15)



(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Versorgung von Frühgeborenen	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalt bei Risikogeburten, die lebend geboren wurden (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder) – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) mäßig	5) 0,93 6) nicht festgelegt 7) 0,87 / 1,00	8) 0,00 / 0,66 9) 0,00 10) - 11) 0,00 / 5,02	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Versorgung von Frühgeborenen	2) Hirnblutungen bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder) – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) mäßig	5) 0,91 6) nicht festgelegt 7) 0,83 / 1,00	8) 0,00 / 1,56 9) 0,00 10) - 11) 0,00 / 13,07	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) Ein Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert. 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Versorgung von Frühgeborenen	2) Höhergradige Netzhautschädigung bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder)- unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) schwach	5) 1,00 6) nicht festgelegt 7) 0,89 / 1,13	8) 0,00 / 0,39 9) 0,00 10) - 11) 0,00 / 47,26	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) Ein Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert. 15)
1) Versorgung von Frühgeborenen	2) Schädigung der Lunge bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder) – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) mäßig	5) 0,90 6) nicht festgelegt 7) 0,84 / 0,97	8) 0,00 / 2,23 9) 0,00 10) - 11) 0,00 / 9,14	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) Ein Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert. 15)



(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Versorgung von Frühgeborenen	2) Kinder mit im Krankenhaus erworbenen Infektionen pro 1000 Behandlungstage (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder) – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) ja	4) schwach	5) 0,90 6) x 7) 0,86 / 0,95	8) 0,51 / 0,85 9) 0,59 10) - 11) 0,10 / 3,36	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Versorgung von Frühgeborenen	2) Anzahl der im Krankenhaus erworbenen Infektionen pro 1000 Behandlungstage (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder) – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) ja	4) schwach	5) 0,90 6) x 7) 0,86 / 0,95	8) 0,51 / 0,93 9) 0,54 10) - 11) 0,10 / 3,07	12) R10 13) unverändert	14) 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundes-durchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauens-bereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Versorgung von Frühgeborenen	2) Luftansammlung zwischen Lunge und Brustwand (sog. Pneumothorax) bei beatmeten Kindern (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder) – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) mäßig	5) 0,97 6) nicht festgelegt 7) 0,92 / 1,02	8) 6,90 / 4,63 9) 1,49 10) - 11) 0,59 / 3,55	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Versorgung von Frühgeborenen	2) Durchführung eines Hörtests 3) nein	4) gut	5) 96,24 6) >= 95,00 % (Zielbereich) 7) 96,11 / 96,37	8) 66 / 67 9) 98,51 10) - 11) 92,02 / 99,74	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Versorgung von Frühgeborenen	2) Körpertemperatur unter 36.0 Grad bei Aufnahme ins Krankenhaus 3) nein	4) gut	5) 4,66 6) <= 10,26 % (95. Perzentil, Toleranzbereich) 7) 4,53 / 4,80	8) 4 / 121 9) 3,31 10) - 11) 1,29 / 8,19	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Versorgung von Frühgeborenen	2) Körpertemperatur über 37.5 Grad bei Aufnahme ins Krankenhaus 3) nein	4) gut	5) 7,55 6) nicht festgelegt 7) 7,38 / 7,72	8) 15 / 122 9) 12,30 10) - 11) 7,59 / 19,30	12) R10 13) unverändert	14) 15)



(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Versorgung von Frühgeborenen	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalt bei Risikogeburten, die lebend geboren wurden (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder) 3) nein	4) mäßig	5) 0,75 6) nicht festgelegt 7) 0,70 / 0,81	8) <4 9) <4 10) - 11) <4	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) Ein Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert. 15)
1) Versorgung von Frühgeborenen	2) Hirnblutungen bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder) 3) nein	4) mäßig	5) 4,25 6) nicht festgelegt 7) 3,88 / 4,66	8) <4 9) <4 10) - 11) <4	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) Ein Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert. 15)
1) Versorgung von Frühgeborenen	2) Höhergradige Netzhautschädigung bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder) 3) nein	4) schwach	5) 3,32 6) nicht festgelegt 7) 2,95 / 3,74	8) <4 9) <4 10) - 11) <4	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) Ein Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert. 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundes-durchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauens-bereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Versorgung von Frühgeborenen	2) Schädigung der Lunge bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder) 3) nein	4) mäßig	5) 7,30 6) Nicht definiert 7) 6,81 / 7,81	8) <4 9) <4 10) - 11) <4	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) Ein Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert. 15)
1) Versorgung von Frühgeborenen	2) Kinder mit im Krankenhaus erworbenen Infektionen pro 1000 Behandlungstage (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder) 3) ja	4) schwach	5) 0,98 6) x 7) 0,93 / 1,03	8) <4 9) <4 10) - 11) <4	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) Ein Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert. 15)
1) Versorgung von Frühgeborenen	2) Anzahl der im Krankenhaus erworbenen Infektionen pro 1000 Behandlungstage (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder) 3) ja	4) schwach	5) 1,16 6) x 7) 1,11 / 1,22	8) <4 9) <4 10) - 11) <4	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) Ein Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert. 15)



(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Versorgung von Frühgeborenen	2) Luftansammlung zwischen Lunge und Brustwand (sog. Pneumothorax) bei beatmeten Kindern 3) nein	4) mäßig	5) 4,81 6) nicht festgelegt 7) 4,56 / 5,07	8) 4 / 58 9) 6,90 10) - 11) 2,71 / 16,43	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) Ein Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert. 15)
1) Versorgung von Frühgeborenen	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalt bei Früh- und Risikogeburten, die lebend geboren wurden – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) mäßig	5) 0,93 6) nicht festgelegt 7) 0,87 / 0,99	8) 0,00 / 1,26 9) 0,00 10) - 11) 0,00 / 2,42	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Versorgung von Frühgeborenen	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalt bei Früh- und Risikogeburten, die lebend geboren wurden 3) nein	4) mäßig	5) 0,84 6) nicht festgelegt 7) 0,78 / 0,90	8) <4 9) <4 10) - 11) <4	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) Ein Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert. 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Versorgung von Frühgeborenen	2) Sterblichkeit bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder) 3) nein	4) mäßig	5) 4,06 6) nicht festgelegt 7) 3,70 / 4,46	8) <4 9) <4 10) - 11) <4	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) Ein Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert. 15)
1) Versorgung von Frühgeborenen	2) Sterblichkeit bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder) - unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) mäßig	5) 0,92 6) nicht festgelegt 7) 0,84 / 1,01	8) 0,00 / 1,63 9) 0,00 10) - 11) 0,00 / 12,51	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) Ein Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert. 15)
1) Versorgung von Frühgeborenen	2) Eingriff aufgrund einer Schädigung des Darms bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder) 3) nein	4) schwach	5) 1,03 6) nicht festgelegt 7) 0,85 / 1,24	8) <4 9) <4 10) - 11) <4	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) Ein Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert. 15)



(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Versorgung von Frühgeborenen	2) Schädigung des Darms bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder) - unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) schwach	5) 0,76 6) nicht festgelegt 7) 0,63 / 0,92	8) 0,00 / 0,50 9) 0,00 10) - 11) 0,00 / 40,78	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) Ein Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert. 15)
1) Versorgung von Frühgeborenen	2) Zusammengefasste Bewertung der Qualität der Versorgung von Frühgeborenen 3) nein	4) gut	5) 0,90 6) nicht festgelegt 7) 0,86 / 0,94	8) 0,00 / 6,66 9) 0,00 10) - 11) 0,00 / 3,06	12) R10 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Vorbeugung eines Druckgeschwürs	2) Anzahl der Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts mindestens ein Druckgeschwür erwarben 3) nein	4) gut	5) 0,40 6) nicht festgelegt 7) 0,40 / 0,40	8) 237 / 25143 9) 0,94 10) - 11) /	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) Ein Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert. 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundes-durchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauens-bereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Vorbeugung eines Druckgeschwürs	2) Anzahl der Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts mindestens ein Druckgeschwür erwarben - unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) gut	5) 1,00 6) nicht festgelegt 7) 0,99 / 1,01	8) 0,94 / 0,42 9) 2,27 10) - 11) /	12) D50 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Vorbeugung eines Druckgeschwürs	2) Anzahl der Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts mindestens ein Druckgeschwür 4. Grades erwarben 3) nein	4) mäßig	5) 0,01 6) nicht festgelegt 7) 0,01 / 0,01	8) <4 9) <4 10) - 11) <4	12) D50 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Wechsel des künstlichen Hüftgelenks oder einzelner Teile	2) Entscheidung zum Wechsel eines künstlichen Hüftgelenks anhand bestimmter Kriterien 3) nein	4) mäßig	5) 93,10 6) >= 86,00 % (Zielbereich) 7) 92,79 / 93,40	8) 12 / 12 9) 100,00 10) - 11) 75,75 / 100,00	12) R10 13) unverändert	14) 15)



(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Wechsel des künstlichen Hüftgelenks oder einzelner Teile	2) Vorbeugende Gabe von Antibiotika während der Operation 3) ja	4) schwach	5) 99,65 6) x 7) 99,57 / 99,71	8) 12 / 12 9) 100,00 10) - 11) 75,75 / 100,00	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Wechsel des künstlichen Hüftgelenks oder einzelner Teile	2) Fehllage bzw. Lageveränderung des künstlichen Hüftgelenks oder Bruch des Oberschenkelknochens 3) nein	4) mäßig	5) 2,22 6) nicht festgelegt 7) 2,05 / 2,40	8) <4 9) <4 10) - 11) <4	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) Ein Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert. 15)
1) Wechsel des künstlichen Hüftgelenks oder einzelner Teile	2) Ausrenken des künstlichen Hüftgelenks 3) nein	4) schwach	5) 1,94 6) Nicht definiert 7) 1,79 / 2,12	8) <4 9) <4 10) - 11) <4	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) Ein Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert. 15)
1) Wechsel des künstlichen Hüftgelenks oder einzelner Teile	2) Erneute Operation wegen Komplikationen 3) nein	4) mäßig	5) 7,47 6) nicht festgelegt 7) 7,16 / 7,80	8) <4 9) <4 10) - 11) <4	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) Ein Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert. 15)
1) Wechsel des künstlichen Hüftgelenks oder einzelner Teile	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts 3) nein	4) schwach	5) 1,83 6) nicht festgelegt 7) 1,68 / 2,00	8) <4 9) <4 10) - 11) <4	12) R10 13) unverändert	14) 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundes-durchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauens-bereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Wechsel des künstlichen Hüftgelenks oder einzelner Teile	2) Fehllage bzw. Lageveränderung des künstlichen Hüftgelenks oder Bruch des Oberschenkelknochens – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) mäßig	5) 1,23 6) nicht festgelegt 7) 1,14 / 1,33	8) 0,00 / 1,56 9) 0,00 10) - 11) 0,00 / 15,50	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Wechsel des künstlichen Hüftgelenks oder einzelner Teile	2) Ausrenken des künstlichen Hüftgelenks – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) mäßig	5) 1,01 6) nicht festgelegt 7) 0,93 / 1,10	8) 0,00 / 2,09 9) 0,00 10) - 11) 0,00 / 11,58	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Wechsel des künstlichen Hüftgelenks oder einzelner Teile	2) Erneute Operation wegen Komplikationen – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) mäßig	5) 1,04 6) nicht festgelegt 7) 1,00 / 1,09	8) 0,00 / 10,26 9) 0,00 10) - 11) 0,00 / 2,36	12) R10 13) unverändert	14) 15)



(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Wechsel des künstlichen Hüftgelenks oder einzelner Teile	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) mäßig	5) 1,06 6) nicht festgelegt 7) 0,97 / 1,15	8) 0,00 / 4,03 9) 0,00 10) - 11) 0,00 / 6,01	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) Ein Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert. 15)
1) Wechsel des künstlichen Kniegelenks oder einzelner Teile	2) Vorbeugende Gabe von Antibiotika während der Operation 3) ja	4) schwach	5) 99,66 6) x 7) 99,56 / 99,74	8) 6 / 6 9) 100,00 10) - 11) 60,97 / 100,00	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Wechsel des künstlichen Kniegelenks oder einzelner Teile	2) Entscheidung zum Wechsel eines künstlichen Kniegelenks anhand bestimmter Kriterien 3) nein	4) mäßig	5) 92,31 6) nicht festgelegt 7) 91,91 / 92,69	8) 6 / 6 9) 100,00 10) - 11) 60,97 / 100,00	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Wechsel des künstlichen Kniegelenks oder einzelner Teile	2) Erneute Operation wegen Komplikationen 3) nein	4) schwach	5) 3,72 6) nicht festgelegt 7) 3,45 / 4,01	8) <4 9) <4 10) - 11) <4	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) Ein Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert. 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Wechsel des künstlichen Kniegelenks oder einzelner Teile	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts 3) nein	4) schwach	5) 0,39 6) nicht festgelegt 7) 0,31 / 0,50	8) <4 9) <4 10) - 11) <4	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Wechsel des künstlichen Kniegelenks oder einzelner Teile	2) Erneute Operation wegen Komplikationen – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) schwach	5) 0,99 6) nicht festgelegt 7) 0,92 / 1,06	8) 0,00 / 6,14 9) 0,00 10) - 11) 0,00 / 6,36	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Wechsel des künstlichen Kniegelenks oder einzelner Teile	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) schwach	5) 0,97 6) nicht festgelegt 7) 0,77 / 1,23	8) 0,00 / 1,58 9) 0,00 10) - 11) 0,00 / 24,65	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) Ein Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert. 15)



(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Wechsel des Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen (ohne Eingriff an den Sonden)	2) Dauer der Operation bis 60 Minuten 3) nein	4) schwach	5) 92,91 6) nicht festgelegt 7) 92,38 / 93,42	8) 6 / 8 9) 75,00 10) - 11) 40,93 / 92,85	12) R10 13) verbessert	14) 15)
1) Wechsel des Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen (ohne Eingriff an den Sonden)	2) Komplikationen während oder aufgrund der Operation 3) nein	4) schwach	5) 0,40 6) nicht festgelegt 7) 0,29 / 0,54	8) <4 9) <4 10) - 11) <4	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Wechsel des Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen (ohne Eingriff an den Sonden)	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts 3) nein	4) schwach	5) 0,12 6) nicht festgelegt 7) 0,07 / 0,21	8) <4 9) <4 10) - 11) <4	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Wiederherstellung eines ausreichenden Blutflusses durch einen Eingriff an der Halsschlagader	2) Schlaganfall oder Tod während der Operation – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) schwach	5) 0,92 6) nicht festgelegt 7) 0,85 / 1,00	8) 3,03 / 1,89 9) 1,60 10) - 11) 0,28 / 8,10	12) R10 13) unverändert	14) 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundes-durchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauens-bereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Wiederherstellung eines ausreichenden Blutflusses durch einen Eingriff an der Halsschlagader	2) Schwere Schlaganfall oder Tod nach Operation – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) schwach	5) 0,90 6) nicht festgelegt 7) 0,81 / 1,01	8) 0,00 / 0,97 9) 0,00 10) - 11) 0,00 / 10,71	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Wiederherstellung eines ausreichenden Blutflusses durch einen Eingriff an der Halsschlagader	2) Schlaganfall oder Tod nach Operation 3) nein	4) mäßig	5) 2,15 6) Nicht definiert 7) 1,98 / 2,33	8) <4 9) <4 10) - 11) <4	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) Ein Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert. 15)
1) Wiederherstellung eines ausreichenden Blutflusses durch einen Eingriff an der Halsschlagader	2) Schwere Schlaganfall oder Tod nach Operation 3) nein	4) schwach	5) 1,20 6) nicht festgelegt 7) 1,08 / 1,34	8) <4 9) <4 10) - 11) <4	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) Ein Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert. 15)
1) Wiederherstellung eines ausreichenden Blutflusses durch einen Eingriff an der Halsschlagader	2) Entscheidung zur Operation (mittels Katheter) bei einer um 60 % verengten Halsschlagader und Beschwerdefreiheit 3) nein	4) schwach	5) 95,93 6) nicht festgelegt 7) 95,19 / 96,56	8) <4 9) <4 10) - 11) <4	12) N01 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) Qualitätsindikator ohne Ergebnis, da entsprechende Fälle nicht aufgetreten sind. 15)



(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Wiederherstellung eines ausreichenden Blutflusses durch einen Eingriff an der Halsschlagader	2) Entscheidung zur Operation (mittels Katheter) bei einer um 50 % verengten Halsschlagader und Beschwerden 3) nein	4) schwach	5) 98,70 6) nicht festgelegt 7) 98,03 / 99,15	8) <4 9) <4 10) - 11) <4	12) N01 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) Qualitätsindikator ohne Ergebnis, da entsprechende Fälle nicht aufgetreten sind. 15)
1) Wiederherstellung eines ausreichenden Blutflusses durch einen Eingriff an der Halsschlagader	2) Schlaganfall oder Tod nach Operation (mittels Katheter) bei einer um 60 % verengten Halsschlagader und Beschwerdefreiheit 3) nein	4) schwach	5) 1,76 6) nicht festgelegt 7) 1,31 / 2,34	8) <4 9) <4 10) - 11) <4	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) Ein Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert. 15)
1) Wiederherstellung eines ausreichenden Blutflusses durch einen Eingriff an der Halsschlagader	2) Entscheidung zur Operation bei einer um 60% verengten Halsschlagader und Beschwerdefreiheit 3) nein	4) mäßig	5) 97,89 6) nicht festgelegt 7) 97,66 / 98,11	8) 20 / 20 9) 100,00 10) - 11) 83,89 / 100,00	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Wiederherstellung eines ausreichenden Blutflusses durch einen Eingriff an der Halsschlagader	2) Entscheidung zur Operation bei einer um 50% verengten Halsschlagader und Beschwerden 3) nein	4) mäßig	5) 99,01 6) nicht festgelegt 7) 98,78 / 99,19	8) 13 / 13 9) 100,00 10) - 11) 77,19 / 100,00	12) R10 13) unverändert	14) 15)

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

DMP	Kommentar / Erläuterung
Brustkrebs	
Diabetes mellitus Typ 2	
Koronare Herzkrankheit (KHK)	

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Das Städtische Klinikum Solingen ist Mitglied bei der Initiative Qualitätsmedizin (IQ^M):

www.initiative-qualitaetsmedizin.de

Die Ergebnisse der Qualitätsvergleiche werden auf der Homepage des Klinikums veröffentlicht:

www.klinikumsolingen.de

C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V

Leistungsbereich:	Mindestmenge:	Erbrachte Menge:	Ausnahmetatbestand:
Komplexe Eingriffe am Organsystem Ösophagus	10	10	



Leistungsbereich:	Mindestmenge:	Erbrachte Menge:	Ausnahmetatbestand:
Komplexe Eingriffe am Organsystem Pankreas	10	19	

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")

Nr.	Vereinbarung bzw. Richtlinie:
CQ01	Richtlinie über Maßnahmen zur Qualitätssicherung für die stationäre Versorgung bei der Indikation Bauchaortenaneurysma
CQ06	Vereinbarung über Maßnahmen zur Qualitätssicherung der Versorgung von Früh- und Neugeborenen – Perinatalzentrum LEVEL 2
CQ15	Maßnahmen zur Qualitätssicherung bei nichtmedikamentösen lokalen Verfahren zur Behandlung des benignen Prostatasyndroms für das Verfahren Photoselektive Vaporisation der Prostata (PVP)

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V

		Anzahl
1.	Fachärzte und Fachärztinnen, Psychotherapeuten und psychologische Psychotherapeutinnen sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und -psychotherapeutinnen, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen)	131 Personen
1.1.	Davon diejenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt	101 Personen
1.1.1	Davon diejenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben	101 Personen

* nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ (siehe www.g-ba.de)